

4/2025

www.shk-aktuell.at

# SHKAKTUELL

Österreichische Post AG, MZ 23Z044205 M, SHK-AKTUELL e.U., Flachsweg 38/2, 1220 Wien

DAS ÖSTERREICHISCHE HAUSTECHNIK-FACHMAGAZIN FÜR INSTALLATIONSPROFIS

## Panasonic

### Die neue M-Serie ist da!

Flexible Installationsmöglichkeiten  
für Neu- und Altbauten

- Großer Leistungsbereich von 9 – 30 kW
- Wasservorlauftemperaturen bis max. 75 °C
- Konstante Heizleistung bei bis zu -28 °C



R290  
Natürliches  
Kältemittel

heating & cooling solutions

[aircon.panasonic.at](https://aircon.panasonic.at)

#### DAS WAR DIE ISH 2025

Die diesjährige Haustechnik-Weltleitmesse war geprägt von der schwächelnden Baukonjunktur. Auf der Messe war davon nichts zu spüren.

#### MARKTÜBERSICHT

SHK-AKTUELL hat 20 Wärmepumpen-Modelle übersichtlich zusammengefasst und mit den wichtigsten Kennzahlen versehen.

#### ZAHLEN & FAKTEN

Anfang März veröffentlichte die „Vereinigung Österreichischer Kessel- und Heizungsindustrie“ ihr aktuelles Zahlenmaterial zur Marktsituation.

# Hoval

## Hoval Belaria® pro

Die Wärmepumpe als Allround-Talent  
im Neubau und in der Sanierung.

Vielseitig | Leise | Montagefreundlich



Hoval | Verantwortung für Energie und Umwelt

Die Belaria® pro ist montagefreundlich durch ihre Monoblock-Bauweise, besonders leise im Betrieb und vielseitig durch den flexiblen Einsatz.

Vorhandene Heizkörper lassen sich bei vielen Sanierungsprojekten komfortabel weiterverwenden, denn die Belaria® pro schafft eine Vorlauftemperatur bis zu 70 °C.

Mit dem natürlichen Kältemittel Propan entspricht das Allround-Talent bereits heute den Umweltgesetzen von morgen.



Erfahren Sie mehr unter [hoval.at/belaria-pro](https://hoval.at/belaria-pro)



FOTO: SIMON JAPPEL

**Christian Klobucsar**

Herausgeber + Chefredakteur

## LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Braucht die Welt in einer Zeit des Informationsüberflusses ein neues Haustechnik-Fachmagazin? Mit dieser Frage haben wir uns vor knapp zwei Jahren intensiv beschäftigt. Denn neben unzähligen Druckwerken bietet vor allem der digitale Raum scheinbar unendlichen Zugang zu Informationen. Doch paradoxerweise wächst mit der Informationsflut auch das Bedürfnis nach echter Orientierung. Gerade in der Haustechnikbranche, die sich in einem rasanten Wandel befindet, sind fundierte Hintergründe wichtiger denn je. Warum? Weil Informationen allein nicht ausreichen. Daten ohne Kontext führen nicht zu Erkenntnissen. Erst die richtige Einordnung von Schlagzeilen – ergänzt durch Fachwissen von Experten – liefert das Hintergrundwissen, das Leser zu Recht von einem Fachmagazin erwarten dürfen. Diese Erkenntnis war 2023 die Geburtsstunde des Magazins, das Sie gerade in den Händen halten. SHK AKTUELL liefert seit mittlerweile eineinhalb Jahren nicht nur Nachrichten, sondern vertieft Analysen, blickt hinter Kulissen und spricht mit Experten, um Entwicklungen in einen größeren Zusammenhang zu setzen. Unser Ziel ist es, Informationen nicht nur bereitzustellen, sondern sie auch nutzbar zu machen. Denn wer fundierte Entscheidungen treffen will, braucht keine hübsch aufbereiteten Infos, sondern Wissen mit Substanz. Unser Fachmagazin steht genau dafür: für Hintergrund, Einordnung und echten Mehrwert.

Als Fachmedium haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, nicht nur zu berichten, sondern auch Impulse zu setzen. Deshalb haben wir etwa Anfang März im Rahmen der Webuild Energiesparmesse eine Podiumsdiskussion initiiert, um Licht in die verworrene Situation des heimischen Fördermarkts zu bringen. Ausgewiesene Branchenkenner analysierten dabei insbesondere die Auswirkungen der Förderstopps der Bundesregierung auf die Haustechnikbranche und diskutierten notwendige Maßnahmen.

Auch die vorliegende Ausgabe ist ein gutes Beispiel für unseren Anspruch als Themenführer. So vergleichen wir im Rahmen einer Marktübersicht nicht nur 20 beliebte Wärmepumpen miteinander, sondern liefern auch gleich relevante Daten und Fakten zum heimischen Heizungsmarkt mit. Die fundierte Einordnung des Zahlenmaterials übernimmt diesmal Arno Kloep, ein ausgewiesener Experte der Haustechnikbranche, der den Markt seit vielen Jahren mit detaillierten Trendanalysen begleitet.

Damit unser Magazin auch wirklich von allen Haustechnikprofis gelesen werden kann, verlassen wir uns nicht nur auf den Postversand an alle heimischen SHK-Betriebe, sondern haben es im Rahmen unserer Kooperation mit dem Großhandel zusätzlich österreichweit in allen 126 Installateur-Abholzentren von ÖAG, SHT, GC und Holter zur freien Entnahme aufliegen.

Exklusiv – als einziges Fachmagazin des Landes.

*Viel Vergnügen beim Lesen,  
Christian Klobucsar & Michael Januskovecz*

### Impressum

**Medieninhaber, Verleger, Herausgeber, Redaktion:** SHK-AKTUELL OG, 1220 Wien, Flachsweg 38/2, Tel.: +436502002905, [www.shk-aktuell.at](http://www.shk-aktuell.at),  
**Chefredakteur & Herausgeber:** Christian Klobucsar (CK), **CEO & Gesellschafter:** Michael Januskovecz, **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Klaus Klöckl (KK), Rainer Kuster (RK), **Anzeigenleitung:** Michael Januskovecz, Tel.: +436767373731, E-Mail: [januskovecz@shk-aktuell.at](mailto:januskovecz@shk-aktuell.at), **Anzeigenverkauf:** Patrick Fischer, Tel.: +4367761456045, E-Mail: [fischer@shk-aktuell.at](mailto:fischer@shk-aktuell.at), **Anzeigentarif:** Nr. 02/2025, **Grafik:** Simon Jappel, **Erscheinungsweise:** 9 x pro Jahr, **Druck:** Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn, **Aboservice:** [office@shk-aktuell.at](mailto:office@shk-aktuell.at), **Jahresbezugspreis:** 58,60 inkl. MwSt. und Versandkosten (bei Adressen außerhalb Österreichs fallen zusätzliche Portokosten an). Das Abo ist spätestens 30 Tage vor Bezugsende schriftlich kündbar, andernfalls verlängert es sich automatisch um ein Jahr zum jeweils gültigen Abonnementpreis. **Bankverbindung:** Sparkasse Baden, BIC: SPBDAT21, IBAN: AT052020501000093466, UID: ATU81126336, **Offenlegung:** Die Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz ist unter <https://shk-aktuell.at/impressum> ständig abrufbar. Die Datenschutzerklärung ist zu finden unter: <https://shk-aktuell.at/datenschutz>; **Ursprungsdatsystem:** Herold Business Data GmbH, Canettistraße 5, 1100 Wien, **Anmerkung:** Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Kommentare geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Die Redaktion verpflichtet sich zur gewissenhaften Recherche, kann jedoch für die Richtigkeit von Angaben, Daten und Behauptungen, vor allem wenn sie von Dritten zur Verfügung gestellt wurden, keine Verantwortung übernehmen.







32



10

06

### Ist Europa noch zu retten?

Kolumnist Georg Patay fordert eine strategiepoltische Neuausrichtung, um die drohende Deindustrialisierung zu vermeiden.

08

### 72.748 Besucher kamen zur Webuild Energiesparmesse

Die führenden Akteure der SHK-Branche trafen sich Anfang März in Wels, um sich bei rund 380 Ausstellern über Innovationen, Trends und aktuelle Themen zu informieren.

10

### Das war die ISH 2025

Die diesjährige Haustechnik-Weltleitmesse ISH in Frankfurt war geprägt von der schwächelnden Baukonjunktur. Auf der Messe selbst war davon jedoch nichts zu spüren.

12

### Die Magie von warmem Schaum

Grohe präsentierte im Rahmen der ISH mit „Purefoam“ eine völlig neue Art des Duscherlebnisses.

16

### Die Sinne zum Klingen bringen

Im Rahmen der ISH hat Hansgrohe seine Innovationskraft unter anderem mit „Raindance Alive“ neuerlich unter Beweis gestellt.



12

18

### Hydraulisch optimierte Abwassertechnologie

Mittels der neuen Geberit Formstücke für Silent-Pro SuperTube können Umgehungsleitungen künftig entfallen.

20

### Trinkwasserhygiene im Griff

Wasser muss fließen: Auf diesem simplen Prinzip basiert der sichere Betrieb jeder Trinkwasserinstallation.

22

### Gamechanger in der Wasseraufbereitung

BWT nutzte die Webuild Energiesparmesse, um mit „One Pipe Power“ ihre Weltneuheit zu präsentieren.

26

### Der heimische Heizungsmarkt in Zahlen

Anfang März veröffentlichte die „Ver-einigung Österreichischer Kessel- und Heizungsindustrie“ ihr aktuelles Zahlenmaterial zur Marktsituation.



30

30

### Ende der Hysterie, Beginn der Vernunft

Arno Kloep, ausgewiesener Marktkenner der SHK-Branche, analysiert für SHK-AKTUELL die Situation am Wärmepumpenmarkt.

32

### Marktübersicht

SHK-AKTUELL hat 20 Wärmepumpen-Modelle übersichtlich zusammengefasst und mit den wichtigsten Kennzahlen versehen.

36

### Effizient, leise, und einfach zu installieren

Vaillant präsentierte im Rahmen der ISH ein vollständig erneuertes und erweitertes Wärmepumpen-Portfolio.

48

### Teststrecke

SHK-AKTUELL hat kürzlich mit dem CX-80 das brandneue Flaggschiff aus dem Mazda Portfolio getestet.



## BEREITS DRITTES REZESSIONSJAHR

Die Wirtschaftswachstums-Aussichten für 2025 wurden Ende März vom WIFO und IHS um fast einen Prozentpunkt im Vergleich zu den Dezember-Prognosen hinunterrevidiert. Während das BIP im EU-27 Durchschnitt heuer um 1,3 Prozent zulegen konnte, war Österreich mit einem BIP-Minus von 1,2 Prozent das konjunkturelle Schlusslicht. Niedrigere Zinsen und eine Belebung der Euroraum-Industriekonjunktur sollen nun jedoch dazu beitragen, dass sich die Konjunktur ab der Jahresmitte 2025 bessert. Für 2026 wird von den Instituten eine leichte Erholung mit einem BIP-Wachstum von knapp über einem Prozent erwartet. Die wirtschaftliche Entwicklung ist jedoch von hoher geo- und handelspolitischer Unsicherheit geprägt. Die Präsidentschaft von Donald Trump geht mit einem wirtschaftspolitischen Kurswechsel der USA einher, dessen Auswirkungen noch ungewiss sind. ■

## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ FÜR KMU

KI revolutioniere nicht nur die Kommunikation, sie vereinfache auch den Datenschwungel und könne den Austausch mit Kunden optimieren. Kleinbetriebe und EPU profitieren dabei ganz be-

sonders von den KI-Helfern. Sie ersparen bei Routineaufgaben viel Zeit, so Renate Scheichelbauer-Schuster, Obfrau der Sparte Gewerbe und Handwerk in der WKÖ. Daher wurde nun ein KI-Handbuch entwickelt, das KMU völlig ohne Vorwissen zur praktischen Nutzung von Künstlicher Intelligenz anleitet. Schritt für Schritt motiviert der Ratgeber dazu, neue Aufgaben auszuprobieren. Das Handbuch kann vom Portal der WKÖ kostenlos heruntergeladen werden. ■

## ZEHN PROZENT RÜCKGANG BEI PV

Bereits im Herbst warnte der Bundesverband Photovoltaic Austria (PV Austria) vor einem Rückgang des PV-Zubaus.

Unklare Förderbedingungen, die angespannte Wirtschaftslage und fehlender Rückhalt der Politik bedrohten den Ausbau. Die Zahlen liegen nun vor: Nach acht Jahren des Anstiegs zeigt sich 2024 bei der neu installierten PV-Leistung ein Minus von zehn Prozent. Bleibt die Regierung weiterhin säumig bei der Schaffung klarer Förderbedingungen und wichtiger gesetzlicher Rahmen, drohen der Branche noch in diesem Jahr weitere Einbrüche. Im Kleinanlagensegment bis 20 Kilowattpeak (kWp) konnte die Mehrwertsteuer-Befreiung im Vorjahr die Nachfrage zwar hochhalten, durch den nun abrupten Wegfall der steuerlichen Erleichterung rechnen laut Branchenbefragung von PV Austria drei von vier Betrieben mit sehr deutlich sinkendem Interesse.

„Ohne rasche politische Maßnahmen, wie die Festlegung der Förderbedingungen (für die EAG-Investitionsförderung 2025) und den Beschluss des fertig verhandelten E-Wirtschaftsgesetzes (ElWG), werden wir die Strompreise nicht in den Griff bekommen und die ohnehin angespannte Situation vieler Unternehmen auf Grund hoher Energiepreise wird sich weiter verschärfen“, warnt PV Austria Geschäftsführerin Vera Immitzer. ■

**REMS DETECT GS4**

Die perfekte Lösung für zuverlässige Leckageortung!

Deutsches Qualitätsprodukt

**Wechselsensoren für Gas- und Kältemittelarten**



# IST EUROPA NOCH ZU RETTEN?

**KOMMENTAR** Georg Patay ist seit fast drei Jahrzehnten in der HLK-Branche in unterschiedlichen Managementfunktionen sowie in Verbänden aktiv. Für SHK-AKTUELL beleuchtet der ausgewiesene Branchenkenner regelmäßig unterschiedliche Haustechnikthemen aus seinem Blickwinkel.



Georg Patay

In den letzten Jahrzehnten hat sich Europa sicherheitspolitisch auf die USA, energiepolitisch auf Russland und wirtschaftlich auf China verlassen. Doch dieses Geschäftsmodell des Outsourcings ist gescheitert – Mitläufer sind nicht mehr gefragt. Die strategische Verlässlichkeit der USA, günstige Energie aus Russland, boomende Exporte nach China und die Ära der Nullzinspolitik sind endgültig vorbei.

## Neuausrichtung nötig

Vor zwanzig Jahren lag Europa bei der nominellen Wirtschaftskraft noch vor den USA. Heute ist die EU-27 um 20 Prozent zurückgefallen und liegt hinter China nur noch auf Platz drei. Dass die USA uns wirtschaftlich überholt haben, ist kaum verwunderlich – zumal sie mit bis zu 80 Prozent niedrigeren Energiepreisen einen klaren Standortvorteil genießen.

Die Folge: eine drohende Deindustrialisierung Europas. Auch sicherheitspolitisch zeigt sich ein alarmierendes Bild: In den vergangenen 35 Jahren wurden die Militärausgaben in Europa nahezu halbiert, Panzer- und Flugzeugbe-

stände um 50 Prozent reduziert. In Deutschland schrumpfte die Truppenstärke seit den 1990er-Jahren von fast einer halben Million auf unter 200.000 Soldaten. Europa muss endlich selbst Verantwortung übernehmen – für die Sicherheit von 500 Millionen Bürgern, für eine unabhängige Energiepolitik und für seine wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit.

Das Konrad Adenauer zugeschriebene Zitat gilt heute mehr denn je: „Wir müssen uns verteidigen können, damit wir uns nicht verteidigen müssen.“ Das gilt nicht nur für die militärische Sicherheit, sondern auch für die Energiepolitik. Oder anders gesagt: „Europa muss stark werden, um autark und unangreifbar zu bleiben.“

## Besinnung auf eigene Stärken

Wie kann Europa seine Energiezukunft gestalten? Der Schlüssel liegt in der Nutzung eigener Stärken. Die EU ist der einzige Wirtschaftsraum der Welt, der seine CO<sub>2</sub>-Emissionen seit 1990 um mehr als ein Drittel gesenkt hat. In der Grundlagenforschung zählt Europa zur Weltspitze. Doch bisher haben wir unsere technologischen Erfolge nicht konsequent wirtschaftlich genutzt. Ein Beispiel: In der Photovoltaik überließen wir den Chinesen die Skalierung – und damit den Weltmarkt. Diesen Fehler dürfen wir nicht wiederholen.

Europa muss jetzt die Speicherung von grünem Wasserstoff als strategisches Zukunftsprojekt vorantreiben – konkret: „Molekulare Speicherung statt Elektronenspeicherung.“ Nur so lässt sich die Energiedichte von Sonnenstrom drastisch steigern und die Transportkosten für Energie senken. Grünes Methanol etwa speichert

bis zu 100-mal mehr Energie pro Kilogramm als eine Lithium-Ionen-Batterie. Diesen technologischen Vorsprung müssen wir sichern.

Europa verfügt bereits über ein geeignetes Instrument: die „verstärkte Zusammenarbeit“. Mindestens neun ambitionierte Länder könnten eine europäische Energieinitiative starten – ohne auf die Einstimmigkeit aller EU-Mitglieder warten zu müssen. Ähnlich wie in Österreichs Energiegemeinschaften auf Gemeindeebene könnte so rasch ein dynamisches Bündnis entstehen. Parallel dazu muss Europa strategische Energiepartnerschaften mit sonnen- und windreichen Ländern schließen. Die EU besitzt das technologische Know-how für Elektrolyse und Katalyse – wir könnten eine Win-win-Situation schaffen: günstige grüne Energie für Europa sowie Wirtschaftswachstum für die Erzeugerländer. Besonders geeignet für die Produktion von „flüssiger Sonnenenergie“ wie Methanol oder Ammoniak sind Regionen am Äquator und Küstengebiete.

Mit der „verstärkten Zusammenarbeit“ hat Europa bereits heute die rechtlichen Mittel, innovative Energieprojekte schnell umzusetzen. Ist Europa noch zu retten? Ja, aber nur, wenn wir entschlossen den Weg zur Energieunabhängigkeit einschlagen. Viel Zeit bleibt uns nicht mehr. ■



# ÖAG

DEINE LÖSUNG IN DER HAUSTECHNIK.



# HEIZUNGSKAISER UND KLIMAKÖNIG!



HIER GEHT'S ZUM  
GEWINNSPIEL!



**GEWUSST?**

**JEDE 2. IN ÖSTERREICH  
VERKAUFTE GASTHERME  
KOMMT VON UNS.**

[www.oaeg-shop.at](http://www.oaeg-shop.at)

# 72.748 BESUCHER KAMEN ZUR WEBUILD ENERGIESPARMESSE

**FACHMESSE** Die führenden Akteure der SHK- und Baubranche kamen Anfang März in die Messe Wels, um sich bei rund 380 Ausstellern über Innovationen, Trends und aktuelle Themen zu informieren. Von insgesamt 72.748 Besuchern wurden 21.876 Fachbesucher registriert. Der starke Fachbesuchertag am 6. März bestätigte den Stellenwert der Messe als wichtigsten Branchentreffpunkt Österreichs.



Die Webuild Energiesparmesse war auch in diesem Jahr wieder der wichtigste heimische Hotspot für Haustechnik-Profis.

**D**ie Webuild Energiesparmesse wurde zum Ort für behutsamen Optimismus in einer für alle herausfordernden Zeit. Trotz gedämpfter Erwartungen und einer unsicheren wirtschaftlichen Lage lassen die Rückmeldungen vieler Aussteller eine wachsende Zuversicht erkennen. Ich denke, wir sind auf einem vielversprechenden Weg und das Licht am Ende des Tunnels wird immer heller“, bilanzierte Messedirektor Robert Schneider.

## Fazit der Aussteller

Holter-Geschäftsführer Markus Steinbrecher zu den spezifischen Anliegen der Besucher: „Themen, die die Menschen beschäftigen, sind der Klimawandel, die gestiegenen Betriebskosten und die Versorgungsunsicherheit.“ Dies zeigt, dass die Branche gefordert ist, Lösungen zu präsentieren, die sowohl ökologisch als auch ökonomisch sinnvoll sind. Viele unserer

Kunden sind aufgrund der Förderung verunsichert, was sich deutlich in der Nachfrage widerspiegelt“.

Für Sabrina Dierks von BWT Austria sei Wels etwa „das i-Tüpfelchen der Messen“, wo alle sein wollen, um sich zu präsentieren. Wohl mit ein Grund, warum das heimische Unternehmen die Gelegenheit nutzte, um mit „One Pipe Power“ eine Weltpremiere der Wasseraufbereitung zu präsentieren.

Thomas Mader von Stiebel Eltron unterstrich die Wichtigkeit des Dialogs: „Die Messe ist eine tolle Plattform, um Feedback zu erhalten und auf Augenhöhe mit unseren Kunden und Partnern zu kommunizieren.“

Weitere langjährige Aussteller hoben die qualitativ hochwertigen Gespräche mit dem Fachhandwerk, das Netzwerken mit Bestandskunden, aber auch mit potenziell neuen Kunden hervor, die insgesamt zu einer positiven Stimmung sowohl im SHK-Handwerk als auch bei Verarbeitern, Gewerbe und Industrie im Bau führten.

Karl Ochsner von Ochsner Wärmepumpen stellte fest: „Es wird keine Energiewende geben ohne Wärmewende. Diese Messe ist der beste Ort, um sich über die neuesten Trends zu informieren.“

Daniel Türk von M-TEC hob hervor: „Face to Face ist wichtig für die Partnerschaft. Es gelingt hier auf der Messe, den Kontakt zu unseren Endkunden herzustellen.“

Auch Michael Raunigg von Fronius betonte die Vielseitigkeit der Messe: „Die Energiesparmesse ist eine tolle Plattform, um verschiedene Themengebiete zu präsentieren.“

## Zielgruppen erreichen

David Wiesinger von Peak-PV GmbH betonte die zentrale Rolle der Energiesparmesse als Kommunikationsplattform: „Die Energiesparmesse ist der Dreh- und Angelpunkt für Firmen wie uns.“ Elisabeth Bargmann vom Bundesministerium für Klimaschutz fügt hinzu: „Auf der Energiesparmesse erreichen wir genau die Leute, die wir erreichen wollen. Die Themen Heiztausch und erneuerbare Energien sind aktueller denn je.“

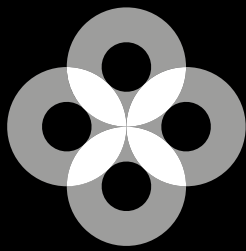
## Top-Rahmenprogramm

Die Fachvorträge auf den Messebühnen sowie die Konferenz „World Sustainable Energy Days“, die knapp 600 Teilnehmer aus mehr als 50 Ländern angezogen hat, boten eine zusätzliche Gelegenheit zum Wissenserwerb und zur Entdeckung innovativer Ideen.

Im begleitenden Rahmenprogramm, geprägt von Podiumsdiskussionen, Interviews, Vorträgen und Keynotes, ging es etwa um die Fragen der Auswirkungen des Förderstopps und ihre Folgen für die Haustechnik, den Engpass bei den Montagekapazitäten, den Nachwuchs, die neue Ausbildungsordnung sowie die zukünftigen Fähigkeiten für Installateure, aber auch um Themen wie die Digitalisierung, Künstliche Intelligenz im Handwerk, die Neuerungen bei der F-Gase Verordnung und Trinkwasserinstallation, Wasserstoff sowie innovative Systemlösungen für das Handwerk anhand konkreter Produktpräsentationen.

Die nächste Webuild Energiesparmesse findet von 25. Februar bis 1. März 2026 statt. ■





elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

# FRISCHEKICK FÜR JEDES ZUHAUSE

## SANIERUNG LEICHT GEMACHT! EINFACHE UND SCHNELLE LÖSUNGEN.

MEIN FRISCHEKICK. MEIN ERFOLG.



Hol dir deinen  
FRISCHEKICK!

 ELEMENTS-SHOW.AT





## DAS WAR DIE ISH 2025

**HOTSPOT** Die diesjährige Haustechnik-Weltleitmesse ISH in Frankfurt war geprägt von der schwächeren Baukonjunktur im Allgemeinen und den dramatisch eingebrochenen Absätzen am Wärmemarkt im Speziellen. Auf der Messe selbst war davon jedoch nichts zu spüren, wie SHK-AKTUELL vor Ort erkennen konnte. Die Stimmung in den Hallen war ausgesprochen gut.

Von 15. bis 19. März war das Frankfurter Messegelände unter dem Motto „Lösungen für eine nachhaltige Zukunft“ Treffpunkt für die internationale Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnikbranche. Die Industrie präsentierte innovative Technologien – von hocheffizienten Heiz- und Kühlsystemen über nachhaltige Lüftungslösungen bis hin zu intelligentem Wassermanagement und modernem Baddesign. Unter den 163.157 Besuchern aus 150 Ländern waren Entscheider aus Industrie und Handel sowie Planer, Ingenieure und Architekten. Einen besonders hohen Anteil hatte das Handwerk mit rund 30 Prozent.

„Jeder Mensch braucht saubere Luft, Trinkwasser und ein warmes Zuhause – genau hier setzt die Branche an. Die ISH 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, dass innovative

Lösungen für diese essenziellen Bedürfnisse längst verfügbar sind. Unsere Aussteller haben bewiesen, dass die Transformation hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft möglich ist – trotz aktueller Herausforderungen. Sie entwickeln die Technologien, die unser tägliches Leben verbessern und gleichzeitig nachhaltiger machen. Die Stimmung auf der ISH 2025 war super – das Messegelände war voll und die Gespräche intensiv. Die ISH hat ihre Position als Weltleitmesse untermauert: 72 Prozent internationale Aussteller und 163.157 Besucher sprechen für sich“, so Messe Frankfurt-Vorsitzender Wolfgang Marzin.

### Gebäudetechnik im Wandel

Das komplett belegte Messegelände bot einen umfassenden Überblick über die neuesten Entwick-

lungen in der Wärmeerzeugung, Kälte-, Klima- und Lüftungstechnik, intelligenten Gebäudeautomation sowie nachhaltiger Badgestaltung und Installationstechnik.

Ein zentrales Thema war die Wärmeerzeugung. Ergänzend präsentierte die Branche Innovationen für alternative Heiztechnologien, darunter holzbasierte Lösungen, nachhaltige Wärmegewinnung und hocheffiziente Wärmespeicher.

Bei der Raumlufttechnik standen energieeffiziente Lüftungssysteme im Fokus. Moderne Anlagen setzen verstärkt auf optimierte Verdunstungskühlung und hochwertige Wärmerückgewinnung, um den Energieverbrauch erheblich zu senken. Zudem ermöglichen intelligente Gebäudesteuerungen eine präzisere Regelung von Heiz- und Lüftungssystemen. Auch der nach-



# Das Gebäude der Zukunft kann auch so aussehen

Ideal für Modernisierungen: Die offene, PC-basierte Gebäudeautomation von Beckhoff

haltige Umgang mit Wasser spielte eine zentrale Rolle. Hersteller präsentierten smarte Wassermanagementlösungen, die den Verbrauch optimieren, sowie berührungslose Armaturen, moderne Wärmetauscher und neue Abwasser-Wärmerückgewinnungssysteme.

Gestalterische Vielfalt war besonders im Badesign sichtbar: Hersteller präsentierten moderne Badwelten mit sanften Pastelltönen, 3D-Fliesen und ressourcenschonenden, pflegeleichten Materialien, die Ästhetik und technologische Innovation vereinen.

Um die Vielzahl an Innovationen übersichtlich darzustellen, setzte die ISH 2025 erstmals auf ein neues Konzept mit acht Lösungsfeldern: Sanitärräume, wasserführende Systeme, Installation, Wärmeerzeugung, Raumluft, intelligente Gebäudesteuerung, Software und Herstellung von SHK-Produkten. Diese Struktur ermöglichte den Fachbesuchern eine gezielte Orientierung und erleichterte den direkten Austausch mit den passenden Unternehmen der Branche.

Die meisten Besucher kamen neben Deutschland aus China, Italien, den Niederlanden, der Schweiz, Frankreich,

Großbritannien, Belgien, Polen, Österreich und der Türkei. 94 Prozent waren mit ihrem Messebesuch zufrieden.

## Konferenzen als Impulsgeber

Neben den Innovationen auf der Ausstellungsfläche bot die ISH mit ihren Konferenzen eine Plattform für den fachlichen Austausch zu zentralen Zukunftsthemen. Die Building Future Conference brachte Experten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammen, um nachhaltige Baukonzepte und effiziente Energieversorgung zu diskutieren.

Erstmals fand die Value of Water Conference statt, die den Zugang zu sauberem Wasser und sicherer Sanitärversorgung zum Inhalt hatte. Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik erörterten Lösungen für Wasserknappheit und nachhaltige Wassernutzung. „Nur durch Kooperation, Innovation und klare politische Weichenstellungen kann die weltweite Wasserversorgung nachhaltig verbessert werden,“ fasste Iris Jeglitza-Moshage, Geschäftsleitung Technology bei der Messe Frankfurt, zusammen.

Die nächste ISH findet vom 15. bis 19. März 2027 statt. ■



So wird wertvolle Bausubstanz nicht nur erhalten, sondern zukunftsfit gemacht: Mit der integralen Gebäudeautomation von Beckhoff implementieren Sie alle Möglichkeiten der Kommunikations- und Steuerungstechnik – angepasst an die individuellen Bedürfnisse der Immobilie. Alle Gewerke werden von einer einheitlichen Hard- und Softwareplattform gesteuert: Ganz gleich, ob es um die nutzungsgerechte Beleuchtung, die komfortable Raumautomation oder die hocheffiziente HLK-Regelung geht. Für alle Gewerke stehen vordefinierte Softwarebausteine zur Verfügung, die das Engineering enorm vereinfachen. Funktionserweiterungen oder -änderungen sind jederzeit möglich. Das Ergebnis: Durch die optimale Abstimmung aller Gewerke werden die Energieeinsparpotenziale voll ausgeschöpft und die Effizienz der Bewirtschaftung deutlich erhöht.

Die ganzheitliche Automatisierungslösung von Beckhoff:

Scannen und alles über die Gebäudeautomation mit PC-based Control erfahren



Flexible Visualisierung/Bedienung



Skalierbare Steuerungstechnik, modulare I/O-Busklemmen



Modulare Software-Bibliotheken



# DIE MAGIE VON WARMEM SCHAUM

**NEUHEIT** Die Rückkehr von Grohe auf die ISH in Frankfurt wurde von den Besuchern fulminant gewürdigt, wie die stets hohe Frequenz an Interessenten am Messestand eindeutig unter Beweis stellen konnte. Kein Wunder aber – präsentierte der Marktführer doch unter anderem mit „Purefoam“ eine völlig neue Art des Duscherlebnisses.

Die eigens für Grohe kreierte Kinuami Seifenkollektion ist in fünf verschiedenen Duftrichtungen erhältlich.



**W**er geglaubt hat, dass für das Badezimmer bereits alles erfunden sei, irrt. Denn die Ideenschmied der großen Sanitärhersteller schaffen es immer wieder aufs Neue, verblüffende Neuheiten zu präsentieren. Bei Grohe ist es diesmal vor allem das Duschen mit aromatischem Schaum.

Die neue Duschtechnologie verwandelt speziell entwickelte Seife in eine warme, schwerelose Schaumwolke, die Nutzer wie ein Kokon umhüllt. Die fünf exklusiv für Grohe Purefoam entwickelten Kinuami Körperseifen verleihen dem Schaum einen verführerischen Duft und bringen so eine einzigartige Wellness-Oase ins eigene Zuhause.

„Purefoam lädt dazu ein, die tägliche Dusche durch ein unver-

gleichliches Sinneserlebnis neu zu entdecken – umhüllt von wohlthuendem, warmem Schaum, der Körper und Geist verwöhnt. Die innovative Schaumtechnologie ist leicht zu bedienen und lässt sich problemlos in jede bestehende Dusche mit Thermostat integrieren. Mit der exklusiven Kinuami Seifenkollektion stehen fünf Düfte für einen besonderen Ich-Moment zur Auswahl“, so Patrick Speck, Leader Global Design bei Lixil.

## Wellness leicht gemacht

Für ein rundum entspanntes Gefühl wurde dieses System so konzipiert, dass sowohl die Installation als auch die tägliche Nutzung denkbar einfach sind. Es lässt sich ohne Demontage in die bestehende Dusche integrieren, indem der

Wasserschlauch an die Handbrause sowie die Wasserzufuhr angeschlossen werden.

Die Kinuami Seifenkartusche wird direkt in das Gerät eingesetzt und kann schnell und einfach ausgetauscht werden. Die Schaumtechnologie wird per Knopfdruck aktiviert und verfügt über eine Auto-Stopp-Funktion mit fünf voreinstellbaren Zeitspannen von 4 bis 15 Sekunden. Für noch mehr Komfort ist das Gerät mit einem aufladbaren Akku mit Ladeanzeige sowie einem Selbstreinigungsmodus ausgestattet.

Das minimalistische Design fügt sich harmonisch in jede Badezimmereinrichtung ein. Das System ist in Schwarz oder Weiß erhältlich, während die stilvolle Glasplatte als praktische Ablage



dient. Verbraucher können das Produkt je nach Bedarf separat oder im Set mit Grohe Unterputz- und Aufputz-Duschsystemen erwerben.

Als Einzellösung und im Set mit Aufputz-Duschsystemen wird das System mit einer runden Handbrause mit großzügigem 110-mm-Durchmesser geliefert. Diese ist besonders langlebig und mit einem „ShockProof“-Silikonring ausgestattet, der sie vor Fallschäden schützt. Zudem verfügt sie mit „Rain“ und „Jet“ über zwei unterschiedliche Strahlarten. Im Set mit einem Unterputz-Duschsystem ist Purefoam mit einer Stabhandbrause inklusive Rain-Strahl kombiniert.



### Für jede Stimmung

Die eigens für Grohe kreierte Kinuami Seifenkollektion ist in fünf verschiedenen Duftrichtungen erhältlich: von frischem Citrus Awakening und belebendem Mint Revival über Marine Renewal mit Gurke, Avocado und Olive bis hin zu beruhigendem Waterlily Bliss und floralem Blossom Serenity mit Lilien, Kaschmir sowie Hafer- und Reismilch.

Frei von Parabenen und Mikroplastik versorgen sie die Haut mit Feuchtigkeit und sorgen zugleich für eine luxuriöse Reinigung. Darüber hinaus tragen alle Seifen das Qualitätssiegel „Dermatologisch getestet“ einer deutschen Prüf- und Zertifizierungsgesellschaft. ■





## EIN NEUER BLICK AUF DAS BAD

**IM RAMPENLICHT** Die Villeroy & Boch Gruppe setzte im Rahmen der diesjährigen ISH mit ihrem völlig neu konzipierten Messestand ein weithin sichtbares Statement. Die von den Designern Christian Haas, Gesa Hansen und Roberto Palomba entworfene Inszenierung visualisierte die Vereinigung von minimalistischem Luxus mit behaglicher Wohnlichkeit.

**S**o zeigte der Messeauftritt – bereits in harmonischer Symbiose mit Ideal Standard – wie das Bad als offener, architektonisch durchdachter Wohnbereich funktioniert – und welchen Beitrag es zu einem bewussten, nachhaltigen Umgang mit Ressourcen leistet.

### Farb- und Materialtrends

Gerade in der heutigen Zeit, in der wir mehr und mehr auf Abstand

gehen und unser Alltag immer digitaler wird, ist Anfassen zum echten Luxus geworden. Vor allem im eigenen Zuhause macht sich das Bedürfnis nach Sinnlichkeit bemerkbar. Haas und Hansen hatten somit für Villeroy & Boch die Idee einer Badezimmer-Inszenierung, bei der Haptik, Texturen und die Schönheit natürlicher Materialien an vorderster Stelle stehen: Möbel aus edlem Massivholz, seidig polierte 3-D-Fliesen und Waschbecken aus hochwertiger Keramik in naturverbundenen Tönen.

### Räume mit Charakter

Anstelle eines harten Schwarz-Weiß-Kontrasts setzten Haas und Hansen auf ein sanftes Farbkonzept aus warmen Anthrazit- und hellen Sandtönen. Dadurch entstand ein Spiel aus Schatten und feinen Zwischentönen, die dem Raum Charakter und Eleganz verleihen. Die monochrome Farbpalette in erdigen Midtones sorgt für sanfte Übergänge und ein wohliges Gefühl – die beiden Designer fassen diesen Stil als „warmen Minimalismus“ zusammen.

Auch der Begriff von Luxus wird heutzutage neu definiert. Statt

kurzlebiger Moden rückt eine Ästhetik in den Fokus, die auf Langlebigkeit, Qualität und Nachhaltigkeit setzt.

„Der wichtigste Trend ist die Abkehr von Trends – hin zu Dingen, die bleiben,“ sagt Christian Haas. Materialien und Verarbeitung spielen dabei eine zentrale Rolle: Sie sollen nicht nur edel aussehen, sondern sich auch im Alltag bewähren. „Quiet Luxury“ beschreibt das Konzept, das Haas, Hansen und Palomba perfekt umgesetzt haben. Ihr Design ist nahbar und überzeugt durch Produkte, die mit Haptik, Funktionalität und zeitloser Ästhetik über Jahre hinweg Bestand haben. Dabei ist beständiges Design mehr als ein Gestaltungselement, nämlich ein bewusstes Bekenntnis zur Nachhaltigkeit. „Mehr denn je müssen Designer heute einen ethischen und verantwortungsbewussten Ansatz verfolgen und die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt ihrer Vision stellen. Der Respekt vor der Umwelt ist keine Option, sondern unerlässlich für eine bewusstere, harmonischere und respektvollere Zukunft unseres Planeten“, sagt Roberto Palomba. ■

Villeroy & Boch  
Austria Vertriebsleiterin  
Andrea Leifert  
präsentierte  
SHK-AKTUELL  
alle Messeneuheiten.





# PIFFIGE LÖSUNGEN FÜR DAS HANDWERK

**INNOVATIONSFEUERWERK** Im Rahmen der ISH präsentierte Laufen ein umfassendes Portfolio an Produkten – von zeitsparenden Installationssystemen bis hin zu nachhaltigen Badlösungen.



Das Installationssystem „Ineo“ bietet eine vielseitige und bewährte Vorwandlösung für Neubau und Renovierung. Es ermöglicht eine einfache, schnelle und normgerechte Installation und bietet hohe Planungsfreiheit. Die industriell gefertigten Elemente garantieren Qualität und Effizienz bei minimalem Montageaufwand und sind perfekt auf die Objekte von Laufen abgestimmt, sodass sich das komplette Bad aus einer Hand mühelos planen und bauen lässt. Die maßgeschneiderten „Prefab“-Installationswände/-schächte reduzieren den Arbeitsaufwand vor Ort erheblich. Die Lösung ist ideal für Bauprojekte mit wiederkehrenden Raumstrukturen.

## WC-Installation ganz easy

Das innovative Befestigungssystem „EasyFit 3.0“ setzt neue Maßstäbe bei der Montage von Wand-WCs. Es ermöglicht eine weitgehend werkzeuglose und selbsterklärende Installation von Meda und PRO X Wand-WCs und wird im Laufe des Jahres für weitere Modelle eingeführt. Die Montage erfolgt komplett von oben, was die „Ein-Personen-Installation“ deutlich vereinfacht. Ein besonderes Highlight ist die präzise Ausrichtung von Sitz und Deckel: Ein spezieller Korb mit integrierter Mutter ermöglicht die exak-

te Zentrierung und gleicht Toleranzen in der Keramik aus.

## Flexible Gestaltung

Die neue „PRO X Kollektion“ verbindet Wirtschaftlichkeit, Investitionssicherheit und mehrheitsfähiges Design mit einem breiten Spektrum an Installationsmöglichkeiten. Mit ihrer reduzierten, harmonischen Formensprache eignet sie sich für unterschiedlichste Einsatzbereiche. Besonders hervorzuheben sind die optimierte Beckengeometrie für eine verbesserte Wasserführung, die spülrandlosen WCs mit geräuschreduzierender „Silent Flush 2.0“ Vortex-Technologie sowie eine ergänzende Armaturenlinie und passende Badmöbel.

## Neues Dusch-WC

Mit der Premiere des „Cleanet Auria“ baut Laufen sein umfassendes Dusch-WC Portfolio weiter aus. Das neue Spitzenmodell vereint minimalistisches Design mit fortschrittlicher Technologie und setzt mit seinem mehrstufigen Hygienekonzept neue Maßstäbe. Die selbstreinigende, UV-desinfizierte Düse, individualisierbare Duschfunktionen und die thermische Reinigung aller wasserführenden Teile gewährleisten höchste Hygiene. „Silent Flush“ minimiert die Geräuschentwicklung beim Spülvorgang

deutlich und erfüllt in Kombination mit in die Konstruktion integrierten Schallschutzelementen selbst strengste Schallschutz-Anforderungen. Für das Handwerk besonders interessant: Die Silent Flush WCs sind jetzt auch in vorkonfektionierten WC-Packs erhältlich, die neben dem WC auch den passenden Sitz und Deckel, sowie das benötigte Befestigungsmaterial enthalten.

## Zukunftsfeld für Profis

Mit den Vara Multifunktionsarmaturen und -geräten für die Küche erschließt Laufen ein wichtiges Zukunftsfeld: Die hochwertige Trinkwasseraufbereitung für Privathaushalte und Gewerbebetriebe.

Je nach Einsatzbereich liefert das System auf Knopfdruck gefiltertes, gekühltes, sprudelndes oder kochend heißes Wasser. Ein umfassendes Filtrationssystem ermöglicht dabei die flexible Anpassung an unterschiedliche Wasserqualitäten – von der Entkalkung über die Mineralienanreicherung bis hin zur Reduzierung von Schadstoffen. Sanitärprofis profitieren von ihrem durchdachten Aufbau: Die kompakte Systembox von Vara Home lässt sich problemlos in Standard-Küchenunterbauten integrieren und mit maßgefertigten Abfallsystemen kombinieren. ■

(v.l.): „Cleanet Auria“, „EasyFit 3.0“, „Vara Multifunktionsarmaturen“

# DIE SINNE ZUM KLINGEN BRINGEN

**DUSCHERLEBNIS** Im Rahmen der ISH in Frankfurt hat Hansgrohe seine Innovationskraft neuerlich unter Beweis stellen können. Neben zahlreichen Produktneuheiten zählte vor allem die „Raindance Alive“ zu den eindeutigen Publikumsmagneten.

Mit Raindance Alive bringt Hansgrohe ein außergewöhnliches Duschenerlebnis ins Badezimmer.



**E**ine Komposition von Wassertropfen, die über den Körper tanzen und die Haut in Wohlgefallen hüllen: Hansgrohe Raindance Alive macht jede Dusche zu einer Symphonie an Glücksgefühlen - in etwa so, als würden man gerade den persönlichen Lieblingssong hören, steht in der aktuellen Produktbeschreibung.

Und in der Tat: Beim Rundgang mit Hansgrohe Österreich-Chef Christian Tröger am Messestand der ISH konnte sich das Team von SHK-AKTUELL davon überzeugen, dass diese Superlative nicht übertrieben sind.

Durch die Kombination von „RainAir“ und „PowderRain“ entsteht ein außergewöhnliches Brausegefühl, das die Sehnsucht nach Erholung und Erfrischung stillt, wie

man am ausgestellten Modell bereits durch das Umspülen der Hände gut erkennen konnte. Das neuartige Mesh-Design der Strahlscheibe aus eloxiertem Aluminium verleiht den Raindance Alive-Brausen eine organische, wohnliche Ästhetik.

Das geometrisch gestaltete Thermostat mit seinen ultra-flachen Aufbau schafft den Eindruck, als würde es mit der Wand verschmelzen und wirkt optisch wie ein Unterputzmodul.

## Duschen für wahre Genießer

Das Design ist inspiriert von der Symbiose aus Wasser, Mensch und Raum - drei Elemente, die beim neuinterpretierten Klassiker Raindance Alive mühelos miteinander verfließen. Das Ergebnis ist ein Ge-

fühl von absoluter Harmonie und Ausgeglichenheit, das auch 90 Prozent aller Testduscher begeisterte.

Durch das synergetische Zusammenspiel von Formen entsteht ein Design, das zutiefst intuitiv und zeitlos modern ist. Die nahtlose Verschmelzung mit dem Raum schafft eine Wohlfühl-Atmosphäre, die sich auf das gesamte Badezimmer auswirkt; das Technische und Sanitäre tritt in den Hintergrund. Wohnlichkeit und elegante Gemütlichkeit dominieren.

## Strahlscheibe oder Lautsprecher?

Ganz besondere Aufmerksamkeit kam dem Design der Brausen zu. Durch das fast schon stofflich wirkende, neuartige Mesh-Design aus elegantem, eloxiertem Aluminium



Hansgrohe Österreich-Chef Christian Tröger ließ es sich nicht nehmen, dem Team von SHK-AKTUELL die neue „Raindance Alive“ persönlich zu präsentieren.

wirken hansgrohe Raindance Alive Kopfbrausen homogener und weniger technisch.

Ziel war es, eine Struktur zu schaffen, die eine offene, weiche Oberfläche formt, aus der Wassertropfen organisch hervortreten. Deshalb sind die Düsen nun nicht mehr sichtbar, sondern werden durch die Designoberfläche verdeckt. Dieser Look lässt das komplette Badezimmer wohnlicher erscheinen.

### Ein neuer Archetyp eines Aufputzthermostats

Obwohl die Raindance Alive Showerpipes technisch über ein normales Aufputzthermostat verfügen, wirken sie, als würde das Produkt mit der Wand verschmelzen. Dieser Effekt wird durch das geometrische Thermostat mit hochwertigem Messinggrundkörper und Zinkummantelung ermöglicht. Außerdem ist die Duschstange mit Aluminiumprofil durchgehend geradlinig weitergeführt, um diesen Effekt kunstvoll zu unterstreichen. Diese Lösung eignet sich optimal bei der Badsanierung. Ohne den kompletten Fliesenspiegel erneuern zu müssen, erreicht Raindance Alive die optische Anmutung von Unterputzmodulen.

### Wassersparen kombiniert mit Duschfreude

Optional ausgestattet mit der Hansgrohe Wasserspartechnolo-



gie „EcoSmart“, spart Raindance Alive nicht am Duschvergnügen, sondern am Wasserverbrauch – was wiederum weniger Energiekosten bedeutet. So bieten diese EcoSmart Brausen Dank eines Durchflussbegrenzers ein Einsparpotenzial von etwa 40 Prozent im Vergleich mit einer herkömmlichen Hansgrohe Dusche ohne EcoSmart.

### Wohlbekannt und doch brandneu

Mit Raindance Alive bringt das Schwarzwälder Traditionsunternehmen eine Dusche ins Badezimmer, die genau das liefert, was man von Hansgrohe und der Raindance Serie erwartet: Qualität, Zuver-

lässigkeit und ein überragendes Duschenerlebnis.

Darüber hinaus überrascht dieses Modell mit ein paar Besonderheiten: einer erfrischenden und hochwertigen Designsprache und mit bis zu drei außergewöhnlichen Strahlarten. Als Neuauflage der erfolgreichen Raindance-Familie hebt Raindance Alive die komplette Serie auf ein neues Level. Dank des zeitlos-stilsicheren und gleichzeitig völlig neuartigen Looks und der zahlreichen zusätzlichen Konfigurationsoptionen mit zwei Designsprachen (rund und eckig) sowie sechs verschiedenen Finish-Plus Oberflächen ist Raindance Alive die perfekte Wahl für jeden Duschliebhaber. ■



Das markante Wiener Wohnhochhaus „DS 90“ erhält derzeit eine neue Abwasserlösung von Geberit.



## HYDRAULISCH OPTIMIERTE ABWASSERTECHNOLOGIE

**OBJEKTBERICHT** Bei der Auslegung von langen Fallleitungen mussten bisher entsprechende Umgehungsleitungen berücksichtigt werden, um vor allem Unter- oder Überdruck zu vermeiden. Mittels der neuen Geberit Formstücke für Silent-Pro SuperTube kann dies entfallen, wodurch vor allem viel Platz gespart wird. Zum Einsatz kommt diese Neuheit erstmals in einem Wiener Hochhaus.

In der Dresdner Straße 90 entsteht derzeit ein neues Wohnhaus mit 29 Stockwerken und einem sechsstöckigen Sockelgebäude. Erstmals kam hier die neue Geberit SuperTube Technologie für Silent-Pro zum Einsatz

Das markante Wohnhochhaus „DS 90“ mit seinen 382 Einheiten (262 Wohnungen und 120 Serviced Apartments) befindet sich im neuen Stadtquartier Nordwestbahnhof. Für das Projekt zeichnet die die S+B Gruppe verantwortlich. Um eine hochqualitative Ausführung zu gewährleisten, arbeitet S+B mit Partnern, die nachhaltige und hochwertige Produkte liefern. Im Bereich Abwassersysteme zählt man daher auf Geberit – und setz-

te bei diesem Projekt erstmals das neue Silent-Pro SuperTube ein.

Der farbige Wohnturm mit sei-

nem Vorplatz bildet künftig das Entree zur „Grünen Mitte“, dem öffentlichen Frei- und Grünraum des



neuen Stadtquartiers. Jede Wohneinheit verfügt über eine individuelle Freifläche wie Loggia oder Balkon. Das gesamte Gebäude wird in Niedrigenergiebauweise ausgeführt. Heizung und Kühlung erfolgen über eine Bauteilaktivierung in den Geschosdecken, Photovoltaik am Dach wird einen Teil des benötigten Stromes produzieren.

### Entwässern ohne Nebenlüftungsleitung

Als Bauträger, der gerne versteckte Potenziale hebt, entschied sich die S+B Gruppe gemeinsam mit der ausführenden Firma ESW Gebäudetechnik für ein neues Abwassersystem aus dem Haus Geberit: Silent-Pro SuperTube bietet gerade im mehrgeschossigen Wohnbau einige unschlagbare Vorteile.

So benötigt man – obwohl das Gebäude 28 Geschosse hat – pro Schacht nur einen Abwasserstrang, in den alle daran angeschlossenen Bäder und WCs entwässert werden. Die speziell geformten Formstücke lassen im Abwasserrohr eine stabile Luftsäule entstehen, auf diese Weise wird die Installation einer parallel laufenden Entlüftungsleitung überflüssig. „Das spart Platz und erleichtert uns sowohl die Planung als auch die Montage“, sagt Alexander Mosser, Prokurist der ESW Gebäudetechnik.

### 1,5 Meter Platz gewinnen

Andreas Keck, Projektleiter der S+B Gruppe, erläutert einen weiteren Vorteil: Über dem Eingangsbereich des Wohnhauses befinden sich sämtliche Fallleitungen zur Entwässerung der Wohnungen, das Abwasser wird in diesem Bereich mit Sammelleitungen an der Decke zum Kanalanschluss weitergeleitet.

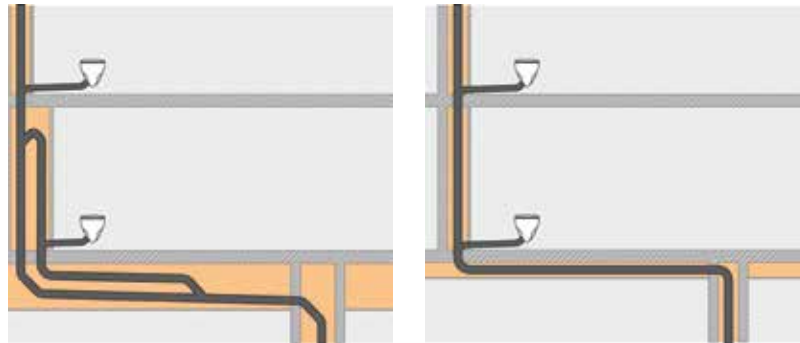
„Mit einem herkömmlichen Abwassersystem wären bis zu 1,5 Meter Raumhöhe im Eingangsbereich verloren gegangen, dem erforderlichen Gefälle der Abwasserleitung geschuldet. Dank Silent-Pro SuperTube kann diese Leitung nun bis zu sechs Meter waagrecht laufen und benötigt erst danach ein Gefälle.“

Alexander Mosser nennt noch einen weiteren Vorteil: „Mit dem neuen Geberit SuperTube System

entfällt darüber hinaus die Umgehungsleitung für die verbotene Anschlusszone, das spart im Bereich der Umlenkungen zusätzlich einiges an Platz.“ Hier kommt das Spezial-Formstück ‚BottomTurn-Bogen‘ zum Einsatz. Dieses lenkt den Wasserfluss so, dass im Abwasserstrang kein Überdruck, sondern eine durchgehende Luftsäule entsteht. „Die Umgehungsleitung für die verbotene Anschlusszone ist somit überflüssig“, bestätigt auch Harald Hofko, Produktmanager bei Geberit Österreich: „Die hydraulische Leistung und Funktion

von Geberit Silent Pro SuperTube bestätigt auch ein Prüfbericht des TÜV Rheinland LGA Products.“

„Die neue Technologie von Geberit SuperTube hat uns bereits bei der Produktvorstellung beeindruckt, und nach den Abstimmungsbesprechungen mit unserem Auftragnehmer ESW Gebäudetechnik, dem Architekten team um das Büro Riedl Architekten und schlussendlich unserem Auftraggeber Greystar, glauben wir an einen echten Mehrwert für das Gebäude.“, so das Resümee von Andreas Keck. ■



Links: konventionelle Installation, rechts: Geberit Silent-Pro SuperTube



Dank der neuen Technologie gibt es keine verbotene Anschlusszone, Umgehungsleitungen werden überflüssig.

## SO FUNKTIONIERT GEBERIT SUPERTUBE

Unterdruck in der Fallleitung, Überdruck vor der Umlenkung in den horizontalen Verzug, Unterdruck nach dem horizontalen Verzug: Diese Problematik, die unter anderem durch die turbulente Verwirbelung von Wasser und Luft entsteht, kann Abwasser in angeschlossene Sanitärgegenstände zurückdrücken. Um dies sicher zu vermeiden, sind bisher strenge Vorgaben nach der ÖNORM B2501 einzuhalten. Sie schreibt vor, dass bei Fallhöhen über 10 Metern anschlussfreie Zonen zu beachten sind und Umgehungsleitungen eingebaut werden müssen. Bei längeren Verzierungen oder beim Übergang in eine liegende Leitung erhöhen sich die anschlussfreien Zonen nach dem zulaufseitigen Bogen bei Fallhöhen größer 33 Meter auf 1,5 Meter. Die neuen Formstücke für Silent-Pro SuperTube sind hydraulisch optimiert. So kann die Installation ohne die oben genannten Einschränkungen erfolgen. Der Verzicht auf die Umgehungsleitung und die Ausführung des horizontalen Leistungsabschnitts ohne Gefälle sparen Platz. Zudem können Räume in der Höhe optimal genutzt werden, auch Mindestraumhöhen sind leichter einzuhalten. Die Planung und Installation wird einfacher und effizienter, zugleich sinkt der Materialbedarf.

# TRINKWASSERHYGIENE SICHER IM GRIFF

**HYGIENESPÜLUNG** Wasser muss fließen: Auf diesem simplen, aber unverzichtbaren Prinzip basiert die Planung, Installation und der sichere Betrieb jeder Trinkwasserinstallation. Der regelmäßige Wasseraustausch zur Vermeidung von Stagnation ist dabei essentiell.



„TECEprofil“ WC-Module mit integrierter Hygienespülung liefern alle notwendigen Komponenten komplett vormontiert, inklusive Bluetooth- und Mesh-Funkmodul sowie Trafo.

Das global agierende Familienunternehmen Tece bietet zur Vermeidung von Stagnationswasser eine perfekte Lösung, die ganz ohne Spülpläne, aufwendige Installationen oder zusätzliche Revisionsöffnungen auskommt. Steuerung und Protokollierung der Hygienespülungen erfolgen einfach per App oder über die „TECESmartconnect“-Web-Anwendung.

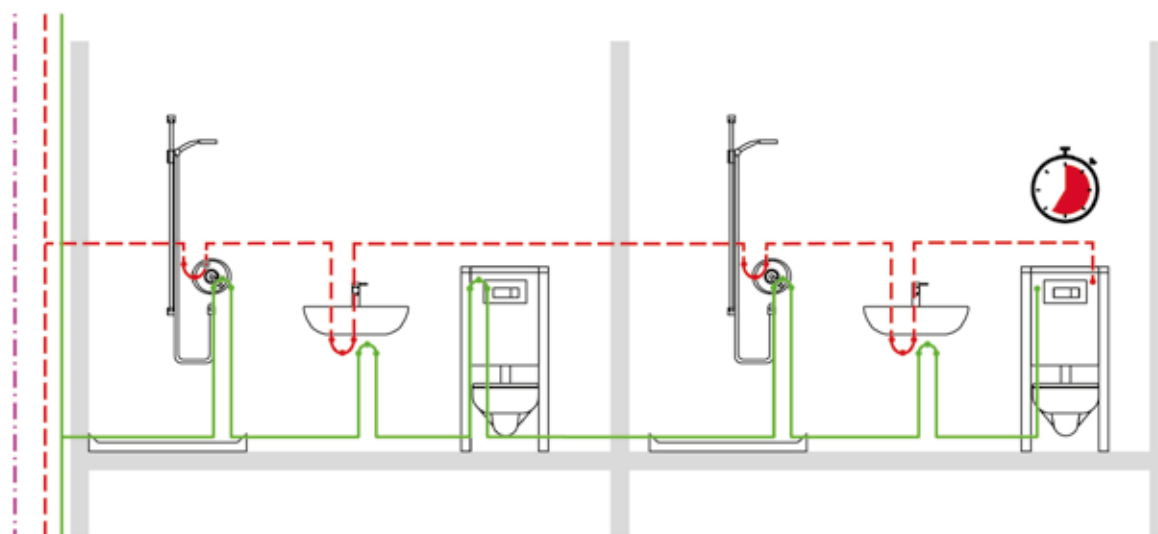
Ob zentrales Facility Management per Fernzugriff, die Programmierung vieler Geräte gleichzeitig oder das schnelle Auffinden einzelner Geräte im Servicefall vor Ort: Die innovative „TECESmartconnect“ Web-Anwendung bietet von der Inbetriebnahme bis zu Überwachung und Dokumentation eine Vielzahl praktischer Funktionen für Handwerker, Betreiber und Facility Manager.

Denn in öffentlichen Institutionen wie Schulen, Sportstätten, Bürogebäuden oder Hotels ist die Aufrechterhaltung der Trinkwasserhygiene besonders anspruchsvoll. Komplexe Leitungssysteme, unterschiedliche Nutzungsintensitäten oder häufige Stillstandzeiten, beispielsweise während der Ferien, erhöhen das Risiko von Stagnation und Verkeimung erheblich.

Betreiber stehen vor der Herausforderung, den Wasseraustausch in sämtlichen Bereichen der Anlage zuverlässig sicherzustellen, um die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und hygienischer Standards zu gewährleisten.

Die vielfach bewährten „TECEprofil“ WC-Module mit integrierter Hygienespülung liefern alle notwendigen Komponenten komplett vormontiert, inklusive Bluetooth- und Mesh-Funkmodul sowie Trafo. Bauseits müssen lediglich die





Die Installation von „TECEprofil“ WC-Modulen mit integrierter Hygienespülung erlaubt die komfortable, individuelle Steuerung von Reihen- oder Ringinstallationen mit Kalt- und Warmwasserinstallationen, ob im geschlossenen Raum oder über mehrere Räume hinweg.

Wasseranschlüsse hergestellt und der Trafo angeschlossen werden. Technische Innovation: Die integrierten Temperatursensoren ermöglichen künftig ein präzises temperaturgeführtes Spülen bis zu einer festgelegten Temperatur und sichern die Maximalmenge ab, um ein Durchlaufen bei zu kaltem Speicher zu verhindern. Wird bei mengengeführter Spülung die erforderliche Temperatur somit nicht erreicht, erfolgt automatisch ein Warnsignal.

### Auf jeden Fall einfach

Bei großen Liegenschaften oder dem Betrieb von Anlagen an mehreren Standorten stoßen herkömmliche Methoden zur Überwachung der Trinkwasserhygiene oft an ihre Grenzen. Der IoT-Fernzugriff bietet hier eine clevere Lösung, mit der sich auch größere Anlagen bequem programmieren und steuern lassen.

Ganz ohne kilometerlange Buskabel spannt die drahtlose Mesh-Netzwerktechnologie ein stabiles und sicheres Netzwerk über alle beteiligten Geräte bis zum Gateway. Bei dieser stromsparenden Technologie muss nicht jedes Gerät selbst das Gateway erreichen.

Auch im Falle eines Geräteausfalls läuft die Kommunikation stabil über benachbarte Geräte weiter. Alternativ lässt sich die Hygienespülung über potentialfreie Kontakte an eine Schnittstelle der Gebäude-

leittechnik (GLT) koppeln. Diese Schnittstelle ist systemunabhängig und mit jeder GLT kompatibel.

Über Eingangssignale können die Spülintervalle für Warm- und Kaltwasser flexibel gesteuert werden. Dabei kann die Spülmenge über die Öffnungszeit der Ventile mit konstantem Durchfluss (5 l/min) programmiert werden. Zusätzlich bieten die beiden Ausgangssignale die Möglichkeit, die von der Hygienespülung durchgeführten Spülvorgänge an die GLT zu übermitteln und zu dokumentieren.

### Vereinfachte Hygiene-Überwachung

Übersichtliche Dashboards der Web-Anwendung „TECESmartconnect“ helfen dabei, auf jeder Ebene problemlos den Überblick zu behalten.

Werden gleich mehrere Liegenschaften von einem Facility Management betreut, bietet das Dashboard auf dem höchsten Level eine schnelle Übersicht über alle Gebäude und alle installierten Geräte. So werden Fehler- oder Statusmeldungen, Protokolle und Dokumentationen sowie unterschiedliche Programme umfassend auf einen Blick dargestellt.

Für detaillierte Informationen werden aus der Anwendung einzelne Gebäude, Grundrissansichten oder Geräte gezielt angesteuert. Betreiber haben außerdem die Möglichkeit, Statusberichte einzelner Gebäude einzusehen, Etagengrundrisse zu hinterlegen und verschiedene Statistiken über Spülvorgänge oder Wasserverbräuche zu erstellen. Das IoT-Upgrade ist ab Juni 2025 erhältlich. ■

Die Web-Anwendung „TECESmartconnect“ bietet von der Inbetriebnahme bis zur Überwachung und Dokumentation eine Vielzahl praktischer Funktionen.



# GAMECHANGER IN DER WASSERAUFBEREITUNG

**WELTNEUHEIT** BWT – Europas führendes Wassertechnologie-Unternehmen – nutzte die heimische Branchenplattform Webuild Energiesparmesse, um mit „One Pipe Power“ ihre Weltneuheit der Öffentlichkeit zu präsentieren. Ab sofort lässt sich derart aus nur einer Leitung weiches und mineralisiertes Wasser zapfen.

BWT-Inhaber Andreas Weißbacher mit seinem neuen Österreich-Verkaufsleiter Robert Friedl im Gespräch mit SHK-AKTUELL.



**W**as Sanitärprofis in der Vergangenheit Kopfzerbrechen bereitete und ohne teure, zweifache Verrohrung für unmöglich galt, ist durch ein bahnbrechendes Konzept Wirklichkeit geworden: Die BWT One Pipe Power-Formel sorgt dafür, dass Wasser aus einer einzigen Leitung im gesamten Gebäude maximal enthärtet und in der Küche für Kaltgetränke mineralisiert und gefiltert wird.

Somit ist für das Beste aus beiden Welten künftig nur mehr eine einzelne Rohrinstallation notwendig, was nicht nur Aufwand und bares Geld bei der Errichtung spart, sondern auch in Sachen Hygiene neue Standards setzt. Damit wird BWT zum Wegbereiter und Pionier einer patentierten Technologie, die die Spielregeln bei der Aufbereitung von Trinkwasser völlig verändert.

„Vor vielen Jahren hat seidenweiches Perlwasser von BWT den Markt revolutioniert. Millionen private Eigenheimbesitzer und Gebäudebetreiber profitieren seither von den zahlreichen Vorteilen“, spricht BWT CEO Andreas

Weissenbacher das bisherige Außengeschild des europäischen Technologieführers an und setzt fort: „Nun beginnt die Erfolgsgeschichte des BWT Perlwassers von Neuem. Mit One Pipe Power Pearlwater gehen wir revolutionär ins 21. Jahrhundert. Wir haben eine kompromisslose Lösung geschaffen, die die Lebensqualität der Menschen enorm verbessert, die Hygiene und Sicherheit wasserführender Systeme in Großgebäuden positiv beeinflusst sowie unseren Planeten nachhaltig schützen wird.“

## Das System im Detail

Das System besteht aus zwei Komponenten: Durch die Kombination der BWT-Weichwasseranlagen „PerlaMAXX“ oder „Rondomat duo-MAXX“ und dem Pearlwater Mineralizer Küchenset, eine neue, smarte „Under-The-Sink“-Lösung für Mineralisierung auf Knopfdruck, liefert BWT für jede Anwendung in Ein- und Zweifamilienhäusern, in Großgebäuden mit hunderten Wohneinheiten, in Hotels, Büros oder öffentlichen Einrichtungen immer das geschmackvollste Wasser am Zapfhahn in der Küche.

Unmittelbar nachdem kalkhaltiges Wasser über die bestehende Wasserleitung in ein Gebäude oder eine Wohnung fließt, verwandelt es die BWT Wasserenthärter in weichstes Perlwasser mit einem Härtegrad von < 4 °dH. Das Pearlwater Mineralizer Küchenset ist in wenigen Minuten unter bestehenden Küchenarmaturen installiert und remineralisiert das zuvor enthärtete Wasser mit wertvollen Mineralien – Calcium, Magnesium und Silikaten sowie Hydrogencarbonat – mit nur einem Knopfdruck auf der eleganten Design-Fernbedienung aus Chrom. Der Wechsell der Mineralisierungskartusche unter der Spüle, die bis zu 3.000 Liter Wasser mineralisiert, ist einfach und schnell durchzuführen. Das mineralisierte Trinkwasser steigert das Wohlbefinden und sorgt für Vitalität. Gleichzeitig entfällt der Bedarf nach Wasser in Einwegplastik- und Glasflaschen sowie deren Transport, wodurch bis zu 80 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden.

## Leb wohl, Flaschenwasser

„BWT's Claim 'For You and Planet Blue' ist ein Versprechen und steht für unsere klare Mission: unseren Kunden beste Wasserqualität zu liefern, deren Unterschied sie sehen, fühlen und schmecken können und gleichzeitig unserem Planeten Gutes zu tun, indem wir aus lokalem Leitungswasser mineralisiertes Wasser zum Trinken machen und Flaschenwasser sowie dem damit verbundenen Transport, CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie Plastikmüll den Kampf ansagen. Umso stolzer sind wir heute, unseren Kunden mit One Pipe Power Pearlwater eine Systemlösung zur Verfügung zu stellen, mit der sie sowohl ihren



Kunden, ihrem Unternehmen und Umsätzen sowie der Umwelt etwas Gutes tun“, so Andreas Weissenbacher bei der Präsentation von One Pipe Power.

### Zertifizierte Wasserprofis

Die einzigartige Kombination aus maximaler Enthärtung auf < 4 °dH und anschließender Remineralisierung auf Knopfdruck liefert für die SHK-Branche viele starke Argumente, um zu den Vorreitern dieser

Technologie zu gehören. Profis wie Planer und Architekten, Facility-Management-Unternehmen, Investoren und Immobilienentwickler, Trinkwasserprofis und Anlagenbauer, Küchenstudios sowie Wohnbaugesellschaften können sich auf die erstklassige Beratung des BWT Teams verlassen, um One Pipe Power in ihren Projekten so optimal wie möglich umzusetzen.

BWT One Pipe Power garantiert nicht nur beste Wasserqualität

aus einer Leitung, sondern versteht auch erstklassigen Service und starke Beratung – persönlich und digital. Dank der intelligenten BWT Best Water App ist auch immer modernstes, smartes Management der Geräte sicher. Die App verwandelt jedes Smartphone in einen persönlichen Wasser-Assistenten, der mit praktischen Funktionen wie Erinnerungen, Statusanzeige, Echtzeit-Monitoring und Know-how jederzeit griffbereit zur Seite steht. ■



## ACO Pipe Edelstahl-Rohrsystem

### Die umfassende Entwässerungslösung

Innovative Lösungen für Ihre Gebäudeentwässerung

- **Robust und langlebig:**  
Korrosionsbeständiger Edelstahl für hohe Zuverlässigkeit
- **Vielseitig einsetzbar:**  
Ideal für Industrie, Gewerbe und Wohngebäude
- **Einfache Installation:**  
Zeit- und kostensparendes Design
- **Hygienisch und umweltfreundlich:**  
Glatte Oberfläche für leichte Reinigung und recycelbares Material



Mehr Informationen finden Sie online.



## REDUZIERTER INSTALLATIONSZEIT

Auf der ISH zeigte GF Building Flow Solutions der Branche mit „I-Shower“ eine neue Lösung für die Warm- und Kaltwasserversorgung mit hohem Duschkomfort und voller architektonischer sowie gestalterischer Freiheit.

Das I-Shower-Konzept definiert das Duscherlebnis neu, indem es die Mischeinheit zu einem elektronischen Mischer innerhalb der Uponor Combi Port Station umgestaltet, der die optimale Temperatur und den Durchfluss reguliert. Durch diesen Aufbau entfällt nicht nur das bei herkömmlichen Mischern erforderliche Bohren von Fliesen, auch die Installation wird auf ein einziges Rohr pro Duschauslass reduziert. Das vereinfacht die Komplexität digitaler Duschinstallationen erheblich und verringert die Montagezeit um 50 Prozent. Mit ihrer Designpreis-gekrönten digitalen Steuereinheit bietet Uponor I-Shower zudem mehr Flexibilität bei der Gestaltung des Duschrums. Außerdem verfügt der elektronische Mischer über Speicherfunktionen für mehrere Benutzerprofile, sodass Benutzer mit einem einzigen Tastendruck ihre bevorzugte



Wassertemperatur einstellen können. Das I-Shower-Konzept reduziert den Installationsaufwand, weil keine Mischbatterien an der Entnahmestelle erforderlich sind. Der elektronische Mischer

ist in der Wohnungsstation vorinstalliert, so dass vor Ort nur noch jeweils eine Leitung zur Kopf- und Handbrause sowie das Kabel für die Fernbedienung installiert werden müssen. Das individuelle Duscherlebnis wird über eine digitale Steuereinheit geregelt. Die Trennlinien und Fugen wurden auf ein Minimum reduziert, um die Reinigung zu erleichtern, und die Materialien widerstehen den Chemikalien im Badezimmer. Das System ermöglicht den gleichzeitigen Betrieb mehrerer Entnahmestellen, bietet präzise Temperatur- und Durchflussregelungen sowie anpassbare Benutzervoreinstellungen. Außerdem verfügt es über Programme zur Vermeidung von schädlichen und lebensbedrohlichen Bakterien in den Wasserleitungen des Hauses. ■

[www.uponor.at](http://www.uponor.at)

## KOSTENEFFIZIENTER KALKSCHUTZ

Judo präsentiert mit Bio-balance einen wirksamen Kalkschutz für die Gebäudetechnik. Dank des patentierten BioCarat-Verfahrens minimiert diese Neuheit Kalkablagerungen in der gesamten Trinkwasserinstallation und trägt zum Werterhalt der Immobilie bei.

Kalk befindet sich bekanntlich gelöst als Calcium-, Magnesium- und Hydrogencarbonat-Ionen im Trinkwasser. Durch das Bio-Carat Verfahren wird der Kalk stabilisiert und setzt sich nicht an den Innenwänden von Rohrleitungen, Wärmeübertragern und Armaturen ab – stattdessen wird er mit jeder Wasserentnahme einfach ausgespült. Möglich wird dies durch den Einsatz des eigens von Judo entwickelten Granulats, welches sich besonders gut bei der Bildung von Impfkristallen eignet und in einem optimierten Verfahren aufbereitet wird. Auf der Oberfläche des Granulats docken im Trinkwasser gelöste Calcium- und Carbonat-Ionen an. Sobald diese Impfkristalle eine gewisse Größe erreicht haben, werden sie kontinuierlich in die Trinkwasserinstallation abgegeben. Die Wirksamkeit der Anlage ist nach DIN 3607 gegeben und vermin-



dert nachweislich die negativen Auswirkungen von kalkhaltigem Wasser in der Trinkwasserinstallation.

Das System verfügt über einen vollautomatischen Betrieb mit SPS-Anla-

gensteuerung. Das 4.3" Farb-Touch-Display visualisiert Anlagenzustände und dient als Betriebs-, Funktions- und Störanzeige. Die intuitive Benutzerführung leitet mühelos durch die Menüs und ermöglicht eine leichte Inbetriebnahme. Eine Anlagendesinfektion mit integriertem Bypass zur Sicherung der Wasserversorgung wird nach 72 Stunden Betrieb automatisch ausgelöst. Zudem verfügt die Anlage über einen Rückflussverhinderer und eine Sicherheitschaltung bei Wiederanlauf nach einem Stromausfall. Der geringe Wartungsaufwand in Verbindung mit den minimierten laufenden Kosten für Betriebsmittel und Personal sorgt für einen besonders kosteneffizienten, wirtschaftlichen Einsatz der Anlage. Ein Wechsel des Granulats ist nur alle fünf Jahre notwendig. ■

<https://judo.eu>

## NEUE KÜCHENBECKEN AUS GEBÜRSTETEM EDELSTAHL

Die neuen Edelstahlbecken von Dornbracht vereinen perfekte Proportionen mit Funktionalität, Präzision und bester Materialqualität. Neben dem Design überzeugt vor allem das innovative Ablaufsystem, das auf unterschiedliche Weise bedient werden kann.

Das matte Edelstahlfinish zeichnet sich durch eine weiche Bürststruktur aus, die das schnelle Abfließen des Wassers fördert. Das ist auf Sisalfasern zurückzuführen, die beim Bürsten zum Einsatz kommen: Die robusten Naturfasern werden aus der Sisal-Agave gewonnen und weisen unübertroffene mechanische Eigenschaften auf. Im Ergebnis überzeugt eine pflegeleichte Oberfläche, wobei der jeweils 15 mm große Eck- und Bodenradius die Reinigung zusätzlich vereinfacht.

Neben Design und Oberflächenstruktur rückt besonders das hervorragende Ablaufverhalten in den Vordergrund: Das verdeckte Ablaufventil mit untenliegendem Sieb, das lediglich zu Reinigungszwecken aus dem Becken genommen wird, bildet eine Einheit mit der Spüle – sowohl im geöffneten als auch im geschlossenen Zustand. Die Bedienung erfolgt entweder über einen



Zugknopf neben der Armatur oder mittels einer elektrischen Ab- und Überlaufgarnitur mit Überlaufkappe. Die Wahl erfolgt ganz nach persönlicher Präferenz und individuellen Platzbedingungen. Verfügbar sind die neuen Edelstahlspülen in mehreren Varianten. Als Einzel-Unterbaubecken sind sie erhältlich

in fünf verschiedenen Größen (400 mm, 450 mm, 500 mm, 550 mm und 710 mm), als Doppel-Unterbaubecken in 2 x 400 mm sowie als flächenbündiges oder aufgesetztes Einzelbecken in 550 mm. ■

[www.dornbracht.com](http://www.dornbracht.com)

## NEUE GENERATION ELEKTRONISCHER ARMATUREN

Dank werkseitig integriertem Bluetooth überzeugt die neue Armaturengeneration E<sup>2</sup> von Schell mit sekundenschneller App-Parametrierung und -Dokumentation. Die neue „Time of Flight“-Technologie sorgt für eine exakte, störunempfindliche Auslösung.

Mit der Schutzklasse IP 67 ist das Sensormodul extrem robust und vor Wasser und Staub optimal geschützt. Über eine LED im Sensorfenster sind unter anderem ein schwacher Batteriezustand oder ein aktivierter Reinigungsstopp direkt erkennbar.

Alle HD-M-Armaturen der neuen E<sup>2</sup> Serie sind mit einer mechanischen Heißwasserbegrenzung ausgestattet, sodass die maximale Heißwassermenge individuell eingestellt werden kann. Die neue Generation ist im zeitlosen Design gehalten und hochdurchdacht in Bezug auf ihr robustes, vandalengeschütztes Ganzmetall-Gehäuse mit diebstahlgeschütztem, versenktem Strahlregler und leicht zu reinigender Oberfläche.

Dank integrierter Bluetooth-Technologie erfolgt die Verbindung direkt zwischen Armatur und App. Einstellungen einer Armatur können als Profil abge-



speichert und anschließend einzeln oder per Gruppenmanager auf mehrere Armaturen übertragen werden.

Zur besonders schnellen Parametrierung stehen drei vorkonfigurierte Be-

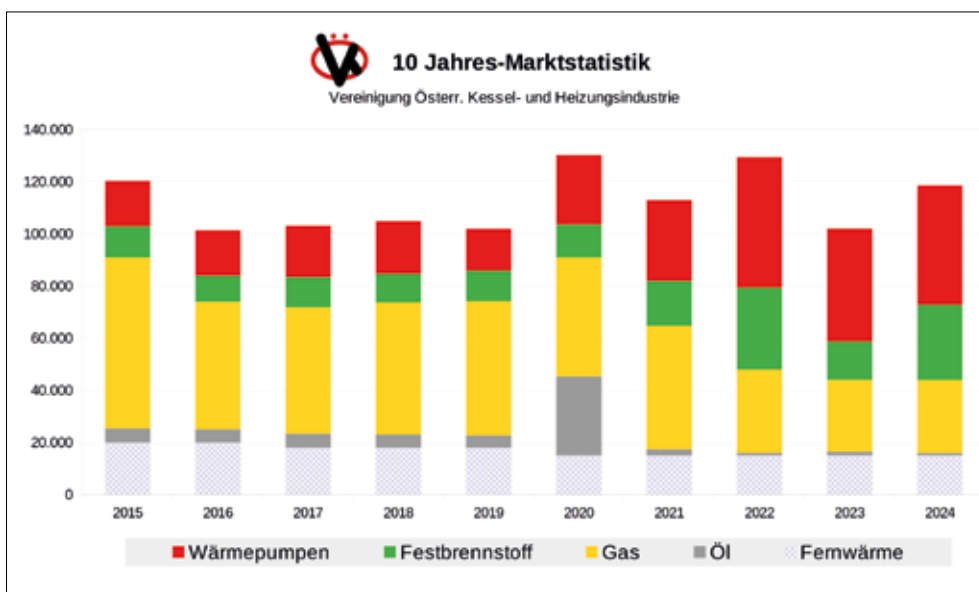
triebsmodi zur Auswahl. Unter Berücksichtigung der erfolgten Nutzungen wird die Spülung täglich neu berechnet und nur so lange ausgeführt, wie es für den Wasserwechsel notwendig ist. Bei ausreichender Nutzung entfällt die Spülung. Somit wird die Einhaltung der 72 h Regel jederzeit gewährleistet.

Für Betreiber, Facility-Manager und Planer bietet diese neue Technologie praktische lokale Unterstützung bei der Einhaltung von Normen und Richtlinien im Gebäudebetrieb. Die App erleichtert den Nachweis der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen durch die komfortable Dokumentation von Auslösungen und Wasserverbräuchen. Die Dokumentationen können zur Weiterverarbeitung auch extern gespeichert sowie versendet werden. ■

[www.schell.eu](http://www.schell.eu)

# DER HEIMISCHE HEIZUNGSMARKT IN ZAHLEN

**ZAHLEN UND FAKTEN** Im Rahmen der Webuild Energiesparmesse veröffentlichte die „Vereinigung Österreichischer Kessel- und Heizungsindustrie“ (VÖK) Anfang März ihr aktuelles Zahlenmaterial zur Marktsituation.



Die größten Zuwächse verzeichnen Holzheizungen, deren Absatz sich gegenüber dem letzten Jahr auf 28.850 Stück verdoppelte.

Die großzügigen Förderungen der letzten beiden Jahre haben viele Menschen motiviert, auf klimafreundliche Wärmepumpen bzw. Pellets- oder Hackgutheizungen umzusteigen. Der Anteil regenerativer Wärmesysteme beträgt in Österreich mittlerweile fast 70 Prozent. Im europäischen Durchschnitt zeigt sich hingegen ein nahezu umgekehrtes Bild: Dort wurden lediglich 20 Prozent regenerative Systeme abgesetzt. In den meisten Ländern ist die Brennwertechnologie auf Gas-Basis weiterhin der Favorit.

Einige Projekte konnten im Vorjahr nicht realisiert werden, da potenzielle Sanierer keine Zwischenfinanzierung erhielten. Hier könnte eine leicht modifizierte Abwicklung bei der Förderstelle oder eine Anpassung der Vorgaben für Bankfinanzierungen Abhilfe schaffen.

Das Hochwasser im Herbst hat zahlreiche Heizungen außer Betrieb gesetzt. Die Industrie hat daher alle verfügbaren Servicemitarbeiter in

die Krisengebiete entsandt. Ihnen gelang es, viele Anlagen wieder in stand zu setzen. In manchen Fällen war dies jedoch technisch nicht mehr möglich, sodass die Heizungen ersetzt werden mussten. Dank der guten Zusammenarbeit von Industrie und Gewerbe konnte sichergestellt werden, dass die Systeme bald wieder liefen.

## Unsicherheit beenden

Damit die Sanierungsbereitschaft nicht erlahmt, seien laut VÖK konstante Rahmenbedingungen erforderlich, jedoch wäre genau das Gegenteil eingetreten. Bereits bei den Regierungsverhandlungen wurde angekündigt, die Förderaktion zu stoppen, was zu einem Ansturm auf die Fördermittel sorgte, sodass diese binnen kürzester Zeit ausgeschöpft waren.

Nun gelte es, diese Projekte rasch umzusetzen, da für die Realisierung nur noch wenige Monate zur Verfügung stehen, bevor die Registrierungen verfallen. Der

VÖK nimmt jedoch an, dass bis zum Sommer die Budgetmittel für das nächste Förderprogramm beschlossen werden. Zwar dürften geringere Fördersummen zu erwarten sein, aber auch weniger restriktive Förderbedingungen. Die Forderung des VÖK: Ähnlich wie in Nachbarländern sollten gut funktionierende Kessel durch die Einbindung einer Wärmepumpe, eines Pellets- oder Stückholzkessels, einer solarthermischen Anlage oder einer Photovoltaikanlage zu Hybridsystemen umgebaut werden, anstatt funktionierende Anlagen verschrotten zu müssen.

## Marktentwicklung

Die größten Zuwächse verzeichnen Holzheizungen, deren Absatz sich auf 28.850 Stück verdoppelte.

Steigende Preise für Fernwärme, Strom und Öl haben den Trend zur eigenen Holzheizung massiv verstärkt und konnten den starken Rückgang des Vorjahres mehr als ausgleichen. Der Absatz an Holzheizungen erreichte nahezu das Niveau des Rekordjahres 2022.

Dies führte zu einem Rückgang des Absatzes von Öl-Brennwertkesseln um über 30 Prozent auf weniger als 1.000 Stück. Heizungswärmepumpen verzeichneten ein Plus von sechs Prozent und erreichten 45.900 Stück. Dies entspricht einer Verdoppelung des Absatzes im Vergleich zum Vor-Pandemie-Niveau – lediglich der Einbruch im Neubau verhinderte einen noch stärkeren Anstieg. Brauchwasserwärmepumpen hingegen verzeichneten einen Rückgang um 20 Prozent, befinden sich jedoch weiterhin auf einem hohen Niveau.

Bei Gasheizungen hat sich der Absatz mit rund 30.000 Geräten auf



dem niedrigen Niveau des Vorjahres stabilisiert. Mangels leistbarer oder technisch machbarer Alternativen werden Altgeräte weiterhin erneuert. Zudem hat sich die Sorge um Versorgungsengpässe gelegt. Die Gaswirtschaft arbeitet konsequent an der Dekarbonisierung, und die neuen Geräte sind darauf ausgelegt.

Mit insgesamt knapp 104.000 verkauften Heizsystemen konnte nahezu an das Rekordjahr 2022 angeschlossen werden. Dank der attraktiven Förderungen hat der österreichische Heizungsmarkt einen positiven Beitrag zur Konjunktur-entwicklung geleistet und sich entgegen dem europäischen Trend entwickelt.

### Ausblick

Ein großer Teil des Jahres dürfte mit der Abarbeitung der fast 90.000 registrierten Förderanträge ausgefüllt sein. Steigende Energiepreise – bedingt durch den Wegfall günstiger Gaslieferungen aus Russland,

steigende Netztarife sowie höhere Steuern und Abgaben – lassen den Verbrauchern kaum Alternativen zur Reduzierung ihrer Heizkosten.

Die Einbindung von Photovoltaik und Solarthermie könne die Energiekosten in der Übergangszeit teilweise senken. Eine Reduzierung der Raumtemperatur hingegen verringere den Wohnkomfort.

Daher bleibe als weitere Möglichkeit die Optimierung der zugekauften Energie. Seit vielen Jahren setzt sich der VÖK für Hybridsysteme ein, da nur sie ein gewisses Maß an Unabhängigkeit von einzelnen Energielieferanten gewährleisten können. Die Ergebnisse des Vorjahres zeigen, dass durch gezielte Förderungen die gewünschten Lenkungseffekte erzielt werden können. Der Ausstieg aus fossilen Energieträgern im Heizungsbereich finde statt – allerdings brauche es Zeit für die Umsetzung.

Ein ausgewogenes Zusammenspiel zwischen Energiewirtschaft, Handwerk und Industrie sei es-

senziell. Eine einseitige Förderung entweder der Verbrauchs- oder der Produktionsseite führe zu einer Destabilisierung des gesamten Systems. Besonders herausfordernd sei dabei, dass diese Balance auch saisonal gegeben sein muss. Um eine Überlastung der Netze im Winter zu vermeiden, setze der VÖK auf Hybridsysteme und deren Anerkennung im Fördersystem. ■



## Austria Email Erdwärmepumpe EWP



Die Austria Email Erdwärmepumpe entnimmt dem Boden oder der Luft Energie, um Ihr Zuhause besonders umweltschonend und günstig zu beheizen.

Die EWP Produktreihe zeichnet sich durch die intelligente Inverterregelung aus und dies bei bis zu 85 kW Heizleistung!

- Kein CO<sub>2</sub>-Ausstoß und vollständige Nutzung von Eigenstrom aus Photovoltaikanlagen möglich (E-Manager)
- Energiegewinnung aus dem Erdreich/Grundwasser oder Hybridbetrieb möglich
- Umweltfreundliche R290 Kältemittel (EWP 6/10/16 PRO B)
- Leiser und vibrationsarmer Betrieb, durch Invertersteuerung
- Kompakte Bauweise
- Integrierte Energiebilanzmessung ermöglicht die Berechnung der Jahresarbeitszahl
- Zusätzliche Kostenersparnis durch niedrige Installationskosten
- Gratis Warmwasser-Erzeugung mit der HTR Funktion (High Temperature Recovery) bis zu 70°C Warmwasser ohne E-Heizstab (EWP 12/22)



# ZAHLEN UND FAKTEN ZUR WÄRMEPUMPE

**STATUS QUO** Österreich hat bekanntlich seine Klimaneutralität bis 2040 angekündigt. Ob dieses Ziel noch zu erreichen ist, hat Richard Freimüller, Präsident des österreichischen Wärmepumpenverbandes, am 5. März im Rahmen der Webuild-Energiesparmesse analysiert.



Der Vormarsch erneuerbarer Heizsysteme ist signifikant.

**S**o sei – nach sinkenden Treibhausgas-Emissionen in den Jahren 2022, 2023 und 2024 – die Transformation ins Stocken geraten. Gebremst wurde dies laut Wärmepumpenverband unter anderem durch unvorhersehbare Krisen wie etwa durch die Corona-Pandemie, den Ukraine-Krieg sowie den erneuten Ausstieg der USA aus dem Klimaabkommen. Auch die Weltklimakonferenz 2024 brachte kaum Fortschritte.

WP Austria-Präsident Richard Freimüller: „Es braucht Klarheit über die künftige Klima- und Förderpolitik. Unternehmen brauchen Planungssicherheit und die Menschen müssen verlässlich wissen, mit welcher Unterstützung sie bei der Heizungssanierung rechnen können. Es bedarf auch rechtlicher Änderungen im Miet- und Wohnrecht, um den Austausch fossiler Verbrennungstechnologien voranzutreiben.“

## EU-Marktentwicklung

Wärmepumpen seien laut Freimüller die zentrale Technologie für die Dekarbonisierung des Gebäude- und Industriesektors. Mehr als 60 Prozent der von der europäischen Industrie verbrauchten Energie würde für Wärme verwendet, da-

von könne bis zu 40 Prozent durch Wärmepumpen bereitgestellt werden. Freimüller: „Besonders in der Industrie können durch die Nutzung von Prozess- und Abwärme sowie beim parallelen Einsatz der Wärmepumpe für Heizung und Kühlung die Amortisationszeiten stark verkürzt werden.“ 2023 wurden in 21 EU-Ländern mehr als drei Millionen Wärmepumpen verkauft. Der Bestand wuchs auf rund 24 Millionen Wärmepumpen und dieser vermeidet jedes Jahr 45 Megatonnen Kohlendioxid-Emissionen. Der Wärmepumpen-Sektor generiert in mehr als 250 Produktionsstätten Investitionen von sieben Milliarden Euro mit einem Beschäftigungseffekt von 170.000 Vollzeitäquivalenten in Europa.

## Heimischer WP-Markt

Mit einem Marktanteil von 46 Prozent am Heizungsmarkt sei die Heizwärmepumpe erneut das absatzstärkste Heizsystem in Österreich. Der Absatz fossiler Energiesysteme blieb mit 27.000 Stück nahezu unverändert. Nach einem schwachen ersten Halbjahr steigt der Gesamtumsatz von Heiz- und Brauchwasser-Wärmepumpen, über alle Leistungsklassen hinweg, auf 55.130 Stück für 2024 in Österreich.

2024 wurden 45.872 Heizwärmepumpen verkauft. Die Luft/Wasser-Wärmepumpe sei mit einem Marktanteil von 87 Prozent das führende System. Mit einem Absatzplus von rund sechs Pro-

zent und einem Marktanteil von 46 Prozent sei die Wärmepumpe seit der Trendwende 2022 das absatzstärkste Heizsystem in Österreich.

## Daten und Fakten 2024

- Heizwärmepumpen: 45.872 Stück + 5,6 %
- Brauchwasser-Wärmepumpen: 9.094 Stück – 21,0 %
- Großwärmepumpen: 164 Stück + 1,2 %
- Wärmequellen: 89,2 % Luft, 9,4 % Erde
- Beschäftigungseffekt: 5.900 Vollzeitäquivalente, ohne EVUs 2023
- CO<sub>2</sub>-Einsparung 2023: 1.172.540 Tonnen CO<sub>2äqu</sub>

## Ausblick

Während Wärmepumpen in Ein- und Mehrfamilienhäusern bestens etabliert seien, bestehe in der Industrie, im Gewerbe, im Wohnbau und in öffentlichen Gebäuden weiterhin großer Handlungsbedarf.

Richard Freimüller: „Wichtig ist die Schaffung politischer und rechtlicher Rahmenbedingungen sowie von Anreizen zur Dekarbonisierung für die Industrie.“ In Europa zeichne sich eine Verschiebung der politischen Prioritäten ab. Wirtschaftsförderung und Industrie-subventionen rücken in den Fokus, während Klimaschutz an Dynamik verliert. Kritiker warnen, dass dies die Ziele des Pariser Klimaabkommens gefährden könnte.

Richard Freimüller: „Von unserer neuen Regierung brauchen wir ein klares und verlässliches Bekenntnis zum Klimaschutz. Sie muss einen klugen, ausgewogenen und budgetverträglichen Maßnahmen-Mix entwickeln.“ ■

# Klima und Natur Verbunden

## KNV S735 - Aus Prinzip einfach

Die KNV S735 ist die **leistungsstärkste innen aufgestellte Abluft-Wärmepumpe** von KNV. Sie nutzt Ab- bzw. Raumluft als Wärmequelle und kombiniert Heizung, Warmwasserbereitung und Wohnraumlüftung in einem kompakten Gerät.

Als Teil der renommierten NIBE-Gruppe, Europas führendem Wärmepumpenhersteller, bietet Ihnen KNV seit über 30 Jahren effiziente Lösungen, die Ihr Zuhause ideal beheizen und gleichzeitig die Umwelt schonen.

### Perfekt für Neubau und Heizungstausch

Die innen aufgestellte Luftwärmepumpe ist in zwei unterschiedlichen Leistungsgrößen erhältlich und eignet sich für moderne Einfamilienhäuser, Reihenhäuser und den Austausch von Gasheizungen in Wohnungen oder Etagen. Die Ab- bzw. Raumluft dient dabei als Wärmequelle, sodass keine zusätzlichen Außeneinheiten notwendig sind.

### Flexibel und platzsparend

Die modulare Bauweise ermöglicht eine flexible Installation - bei beengten Platzverhältnissen lassen sich die Module getrennt aufstellen. Das obere Modul beinhaltet die Lüftung- und Wärmepumpeneinheit, das untere die Regelung, den Warmwasserspeicher sowie weitere hydraulische Komponenten.

### Geräuscharm & vollkommen leistungsvariabel

Dank eines speziellen Schalldämmgehäuses arbeitet die S735 besonders geräuscharm - vergleichbar mit einem Kühlschrank. Die moderne Inverter-Technologie gewährleistet einen optimalen Teillastbetrieb und eine hohe Jahresarbeitszahl. Die effiziente Wärmerückgewinnung senkt die Betriebskosten und steigert die Energieeinsparung.

### Natürliches Kältemittel R290

Das eingesetzte Kältemittel ist umweltfreundlich und erreicht hohe Ladetemperaturen über den Verdichter von bis zu 67 °C.



Mehr zur  
KNV S735





# ENDE DER HYSTERIE, BEGINN DER VERNUNFT

**WÄRMEPUMPEN MARKTEINSCHÄTZUNG** Arno Kloep, ausgewiesener Marktkenner der SHK-Branche, analysiert für SHK-AKTUELL anhand des verfügbaren Zahlenmaterials die verworrene Situation am Wärmepumpenmarkt. Zwar gelten diese für den Absatz in Deutschland, doch die sich daraus ergebenden Marktmechanismen dürften auch für Österreich zutreffen.



Arno Kloep, Querschiesser Unternehmensberatung

Die Wärmepumpe durchläuft eine klassische „Hype-Kurve“. Nach der Übertreibungsphase im Jahr 2023 folgte der Absturz 2024. Nun, im laufenden Jahr 2025, konsolidiert sich die Branche und entwickelt sich zu einem moderaten, aber stetigen Wachstum. Die Zeiten der kurzfristigen Profiteure, die lediglich auf das Momentum gesetzt haben, sind vorbei.

## Die Analyse im Detail

Will man den Wärmepumpenmarkt angemessen beurteilen, muss zunächst ein Blick auf das verfügbare Zahlenmaterial geworfen werden.

Der deutsche Bundesverband Wärmepumpe meldete etwa für das Jahr 2023 einen Absatzrekord von ca. 360.000 Wärmepumpen, für das Jahr 2024 dann einen Einbruch auf ca. 190.000. Beide Zahlen sind jedoch irreführend, da nicht montierte, sondern nur ge-

lieferte Wärmepumpen gezählt wurden. Von den 360.000 Wärmepumpen waren ca. 290.000 montiert, während rund 70.000 zum Jahreswechsel 2023/2024 noch in den Lagern von Handwerkern und Großhändlern verblieben. Dieser erhebliche Überbestand wurde 2024 teilweise abgebaut und erklärt den scheinbaren Absturz auf ca. 190.000 gelieferte Wärmepumpen. Die Hersteller konnten nicht alles, was montiert wurde, neu liefern, da bereits viel Material im Markt vorhanden war.

Bis Ende 2024 wurden schließlich in Deutschland rund 240.000 Wärmepumpen installiert. Eine ähnliche Anzahl wird auch für 2025 erwartet, was aufgrund des fortgesetzten Bestandsabbaus etwa 220.000 gelieferte Wärmepumpen bedeuten würde.

## Der Hochlauf der Wärmepumpe

Die Verbreitung der Wärmepumpe im SHK-Handwerk nahm in der Vergangenheit stetig zu. Anfang 2019 waren etwa 52 Prozent der befragten Handwerker „WP-aktiv“ (mindestens eine Wärmepumpe pro Jahr), im Sommer 2023 lag der Anteil bereits bei 82 Prozent. Durchschnittlich kamen jeden Monat 250 neue Handwerker mit Wärmepumpen-Erfahrung auf den Markt.

Mit dem Nachfragerückgang im Jahr 2024 stagnierte die Verbreitung der Wärmepumpe jedoch bei etwa 80 Prozent. Seit Jahresbeginn 2025 zeigt sich ein leichter Rückgang auf ca. 76 Prozent. Offensichtlich scheiden „Einmaltäter“ in einem enger werdenden Markt schnell wieder aus.

Der Hochlauf der Wärmepumpe ist trotz aktueller Schwächen gut am Sortimentsmix der SHK-Handwerker ablesbar. Die Absatzrelationen zu Brennwertgeräten und wesentlichen Sanitärwarengruppen haben sich zugunsten der Wärmepumpe verschoben. Die Wärmepumpe setzt sich langsam, aber sicher durch.

Innerhalb der Handwerkssortimente finden sich durchschnittlich 1,3 Wärmepumpen-Marken. Gerätetechnik und Schulungen binden die Handwerker eng an die Hersteller, sodass ein Wechsel des Lieferanten selten vorkommt. Im Anbieterfeld zeigt sich eine Pareto-Verteilung: Die fünf absatzstärksten Hersteller vereinen 61 Prozent des Marktvolumens auf sich, die nächsten fünf weitere 21 Prozent. Insgesamt decken zehn Hersteller 82 Prozent des Marktes ab. Langfristig wird es nicht genügend Nischen geben, um alle Randanbieter von Wärmepumpen wirtschaftlich erfolgreich zu machen.

Aktuell installiert ein SHK-Handwerker im Durchschnitt etwa sechs Wärmepumpen pro Jahr. Das ist zu wenig, um Erfahrungsschleifen zu bilden, aus denen Handwerker systematisch lernen und effizienter werden. Das zentrale Problem ist nicht der quantitative Hochlauf (mehr Handwerker), sondern der qualitative Hochlauf (mehr Wärmepumpen pro Handwerker). Es gibt eine klare Korrelation zwischen der Erfahrung des Handwerkers und seiner Unterstützungs-Bedürftigkeit. Für das Gesamtgeschäft wäre es daher vermutlich sinnvoller, bereits aktive Wärmepumpen-Handwerker

durch Wiederholung und Lerneffekte auf einen Wachstumspfad zu bringen, anstatt ausschließlich neue Handwerker für den Markt zu gewinnen.

### Wärmepumpen-Montage

Der Gesamtzeitbedarf einer Wärmepumpen-Installation ist von ca. 80 Stunden (2022) über 134 Stunden (2024) auf 143 Stunden (2025) gestiegen. Die Montagezeit teilt sich auf in Zeit, die der Handwerker selbst aufwendet, und Zeit, die er von Herstellern oder Subunternehmern zukaufte. Der Zeitaufwand der Handwerker stieg von 62 Stunden (2022) über 93 Stunden (2024) auf 97 Stunden (2025), die zugekaufte Zeit von 18 Stunden (2022) über 41 Stunden (2024) auf 47 Stunden (2025).

Der quantitative Hochlauf der Wärmepumpe und ihr zunehmender Einsatz in der Renovierung sind die Hauptgründe für diese Entwicklung. Einerseits kamen immer mehr unerfahrene Handwerker auf den Markt, die zusätzlichen Support benötigen, andererseits bringen Renovierungsprojekte neue Herausforderungen mit sich (z. B. Demontage alter Anlagen), die zuvor nicht nötig waren.

Zudem müssen Handwerker erkennen, dass die Wärmepumpe – anders als ein Brennwertgerät –

hohe Präzision bei der Installation erfordert. Ungenaue Ausführungen oder fehlerhafte Berechnungen bei der Auslegung verzeiht die Technik nicht. Das führt zu einer genaueren, aber auch zeitaufwändigeren Installation.

### Der Kampf der Geschäftsmodelle

Im Wärmepumpen-Markt konkurrieren zwei Geschäftsmodelle um Marktanteile:

- heimische Hersteller setzen tendenziell auf Wärmepumpen mit Serviceangeboten;
- asiatische Hersteller konzentrieren sich eher auf Wärmepumpen ohne Service.

Für heimische Hersteller, die im Vergleich zu asiatischen Wettbewerbern Größennachteile haben, bietet die Servicestrategie zwei wesentliche Vorteile: zusätzliche Profitmöglichkeiten und stärkere Kundenbindung.

Die Kosten für zugekaufte Leistungen sind erheblich gestiegen: Das Entgelt der Handwerker an die Hersteller für zugekaufte Zeit wuchs von 1.014 Euro (2022) über 3.154 Euro (2024) auf 3.461 Euro (2025). Besonders lukrativ sind für Hersteller die Installationsdurchführung auf der Baustelle (ca. 142 Euro/h) sowie Inbetriebnahme und

Aktivierung (ca. 125 Euro/h). Der durchschnittliche Stundenlohn über alle Leistungen hinweg beträgt aktuell 74,27 Euro – ein Rückgang gegenüber 77,79 Euro im Vorjahr.

Die aktuelle Krise zeigt sich also auch auf B2B-Ebene: Mehr Ertrag ist eher „zwischen den Teilen“ als „an den Teilen“ zu erzielen. Eine Wärmepumpe ohne Service ist weder wirtschaftlich noch strategisch sinnvoll.

### Neue Bilateralität

Die Vorteile von Serviceangeboten führen zur verstärkten Entwicklung von Partnerprogrammen (Loyalty-Clubs) seitens der Hersteller für kooperierende Handwerker. Handwerker erwarten von diesen Programmen in erster Linie wettbewerbsfähige Preise und eine gute Marge. Unterstützung in Unternehmensführung und Marketing spielt derzeit eine untergeordnete Rolle, könnte aber in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten wichtiger werden.

Ein wesentlicher Engpass für Handwerker ist aktuell die Akquise neuer Aufträge – hier können Hersteller maximal unterstützen. Service, Schulungen und Informationsbereitstellung sind zentrale Bausteine erfolgreicher Partnerprogramme. ■



# HARGASSNER

## Ausgezeichnete Spitzentechnik

Plus X Innovations-Award für  
Hargassner **Luft/Wasser-Wärmepumpe Airflow-M**



**Heizen & Kühlen**  
Kompakt, günstig & leise; Leistungsbereich von 5 – 20 kW

**Optimaler Heizkomfort**  
Nachhaltig, unabhängig & vollautomatisch

**Effiziente Hybridlösung**  
Wärmepumpe & Biomasse: perfektes Duo für eine sichere Zukunft



Hersteller	Austria Email	Bosch	Bösch	Buderus	Daikin
Modell	Monoblock LWPM - PRO 8	Compress 6800iAW 12 OR	MOZART10AC-P-RW60	WLW186i-12 AR	Altherma 3 R MT ECHO BIV 12
Einsatzfokus	Neubau und Sanierung	Neubau und Sanierung	Neubau und Sanierung	Neubau und Sanierung	Neubau und Sanierung
Nennwärmeleistung (Heizleistung) bei A2/W35 (kW)	4,3 kW	4,6 kW (max. 12,6 kW)	2,3 - 7,5 kW	4,6 kW (max. 12,6 kW)	5,74 kW
Leistungszahl (COP) bei A2/W35	4,66	4,5	5	4,5	4,23
Nennwärmeleistung bei A-7/W35 (kW)	7 kW	max. 11,6 kW	2,9 - 8,0 kW	max. 11,6 kW	7,49 kW
Leistungszahl (COP) bei A-7/W35	3,11	2,4	3,4	2,4	3,14
Kühlleistungsbereich bei A35/W18 (kW)	8,97 kW	max. 9,6 kW	3,0 - 6,0 kW	max. 9,6 kW	12,66 kW
Jahresarbeitszahl (JAZ)	projektspezifisch	SCOP = 4,7 (35°C) JAZ = 4,8 im Heizbetrieb	> 5,0	SCOP = 4,7 (35°C) JAZ = 4,8 im Heizbetrieb	4,56
Maximale Vorlauftemperatur °C	70°C	75 °C	70 °C	75 °C	65 °C
Kältemittel	R290	R290	R290	R290	R32
Energieeffizienzklasse	A+++	A+++ / A++	A+++	A+++ / A++	A+++
Schallemission	53 dB(A)	45 dB(A)	44,4 dB(A)	45 dB(A)	56 dB(A)
Systemtechnik Regler	WP-Manager für einen direkten Heizkreis (zwei optional möglich) externe Steuerung 0-10 V, Heizen/Kühlen, Durchflusssensor enthalten, APP/Webserver	optimiert für Kombination mit Photovoltaik; ab Werk internetfähig ohne Aufpreis, Smart Grid Ready, optionales Anlagenmonitoring möglich	7"-Touch-Display für 2 Mischkreise (optional bis zu 7 Mischkreise), Fernwartungsportal & App, Ansteuerung über Modbus, PV-Einbindung	optimiert für Kombination mit Photovoltaik; ab Werk internetfähig ohne Aufpreis, Smart Grid Ready, optionales Anlagenmonitoring möglich	Onecta App, Smart Grid, Energiezentrale für verschiedene Wärmequellen mittels Speicher-Management, optionales Modbus Interface
Abmessungen (Breite/Tiefe/Höhe) & Gewicht	1365x674x1022 mm (162 kg)	1350x540x1100 mm (212 kg),	1250x610x1010 mm (229 kg)	1350x540x1100 mm (212 kg)	1270x533x1019 mm (107 kg)
Besonderheiten	Frostschutzventile, Schlammabscheider, Absperrventile, Rückschlagklappe, wahlweise drei Inneneinheiten: Controlbox, Heizung und Kompakt mit 190 Liter Speicher	sehr leise, auch für kleinste Grundstücke geeignet; Photovoltaik-Optimierung über Bosch Energiemanager; attraktives Design; ab Werk internetfähig	hohe Leistung bei niedrigen Außentemperaturen, hohe Energieeffizienz bei niedrigstem Schallpegel, Intuitive Touch-Bedienung mit flexiblen Regelungsmöglichkeiten	sehr leise, auch für kleinste Grundstücke geeignet; Photovoltaik-Optimierung über Bosch Energiemanager; attraktives Design; ab Werk internetfähig	einfache Einbindung verschiedener Wärmequellen; optimiertes optisches und akustisches Design; Daikin Verdichter verbaut; flexible Kältemittel Split Verbindung
Kombi-/Integrationsmöglichkeiten	Hybridversion für Öl/Gas/Biomasse ... möglich	flexibles System durch unterschiedliche Inneneinheiten; Kombination mit bestehendem Öl-/Gas-/Biomassekessel oder Solarthermie / Photovoltaik	Hydrobox mit integrierten Komponenten, Kombi-variante mit integriertem 204 Liter Speicher und vorinstallierten Komponenten	flexibles System durch unterschiedliche Inneneinheiten; Kombination mit bestehendem Öl-/Gas-/Biomassekessel oder Solarthermie / Photovoltaik	Einbindung verschiedener Wärmequellen dank ISM (intelligentes Speicher-Management)
Service & Garantie	Werkkundendienst 365 Tage/24 H, bei Inbetriebnahme durch AE: 24 Monate mit Wartungsvertrag 72 Monate Garantie	2 Jahre Standardgarantie verschiedene Wartungsvereinbarungen optional mit bis zu 15 Jahren Vollabdeckung	1 Jahr Garantie, 2 Jahre GWL (Verlängerung möglich) Werkkundendienst: 365 Tage/24h	2 Jahre Standardgarantie, verschiedene Wartungsvereinbarungen optional mit bis zu 15 Jahren Vollabdeckung	kostenlose Verlängerung der Ersatzteilgarantie bei Registrierung der Anlage am Daikin Stand By Me Portal.
Website	<a href="http://www.austria-email.at">www.austria-email.at</a>	<a href="http://www.bosch-homecomfort.com">www.bosch-homecomfort.com</a>	<a href="http://www.boesch.at">www.boesch.at</a>	<a href="http://www.buderus.at">www.buderus.at</a>	<a href="http://www.daikin.at">www.daikin.at</a>





Hargassner	Heliotherm	Herz	Hoval	IDM
<b>Airflow-M 12</b>	<b>SNT07L-M-R-CC</b>	<b>commotherm AWP eco 6</b>	<b>Belaria pro compact (8/100/300)</b>	<b>AERO ALM 2-8</b>
Neubau und Sanierung	Neubau und Sanierung	Neubau und Sanierung	Neubau und Sanierung	Neubau und Sanierung
4,9 kW	3,7 kW (1,9 - 10,1 kW)	1,78 - 6,80 kW	3,5 kW (max. 8,3 kW)	3,52kW
4	4,83	4,25	4,6	4,6
7,9 kW	3,3 kW	1,78 - 5,30 kW	4,0 kW (max. 8,32 kW)	2,63kW
3	3,72	3,46	3,4	3,1
-	2,5 bis 10 kW	2,50 bis 6,30 kW	4,9 bis 8,1 kW	3 bis 10 kW
4,2	SCOP = 5,7	SCOP = 5,38 average	SCOP = 5,3 (35°C) JAZ = 4,97 im Heizbetrieb	SCOP 5,3 (35°C)
65 °C	72 °C	70 °C	70 °C	75 °C
R452B	R290	R290	R290	R290
A++	A+++	A+++	A+++	A+++
48,3 dB(A)	44 dB(A)	49 dB(A) (EN14825)	46 dB(A)	46 dB(A)
2 gem. Heizkreise, Boiler, Puffer, Einbindung externer Wärmeerzeuger, SG-Ready, App & Web-Anwendung + Smart Home	dyn. Stromtarife, 7" Farb-Touchdisplay mit Duo-Core-Prozessor, witterungsgeführte Regelung, SG-Ready, PV-Ready, WebControl AT, Fernwartung integriert, Modbus-Anbindung integriert	ein Raumbediengerät serienmäßig, APP-Steuerung, Witterungsgeführte Regelung (2 Heizkreise, erweiterbar für Poolheizung und Solaranlage zur Boilerladung), Smart Grid ready	SmartGrid-ready-Funktion und HovalConnect App	IDM ist führend bei Unterstützung von PV-Schnittstellen, temperaturabhängiges Bivalenzmanagement, einfache Integration von therm. Solaranlagen, Smart Home-Integration
1390x590x860 mm (148 kg)	896x585x1.704mm (220 kg)	1127x508x753 mm (115 kg)	1573x791x954 mm (287 kg),	1575x795x963
intuitive Bedienung, intelligente Hybridfunktion, Service und Updates aus der Ferne, flächendeckendes Kundendienstnetzwerk, Blackout Frostschutzmodul	selbsterklärende Regelung, vollmodulierendes System, Aktivkühlung serienmäßig, Vorlauftemperatur bis 72 °C ohne Heizstab, Ferndiagnose, witterungsbeständiges Design	aktive Kühlung, Inverter-technologie, Heizen, Kühlen und Warmwasserbereitung, flüsterleiser Betrieb, Bedienung via Raumbediengerät oder Smartphone App	mit/ohne integrierten Warmwasserspeicher; besonders leise im Betrieb; montagefreundlich durch Monoblock-Bauweise; erhältlich mit 8/13/15 & 24 kW	beständig und robust dank hochwertiger Materialien; auf Maximierung des Autarkiegrades ausgelegte, intelligente Steuerung von PV-Anlagen; jederzeit thermische und elektrische Statistiken einsehbar
Kombination mit Biomassekessel oder anderen Wärmeerzeugern, PV-Anlagen, Solaranlagen, Pool	Bivalent mit Gas-, Biomasse-, oder Wärmepumpensystem kombinierbar, Kaskadenregelung, Anbindung an alle gängigen PV-Systeme	mittels Kaskadenregelung oder als Erweiterungsoption zu bestehenden Heizsystemen	Systemregler TopTronic E ermöglicht flexible Kombination mit anderen Wärmeerzeugern; Einbindung einer PV-Anlage möglich; durch integrierten Pufferspeicher Integration in bestehende Systeme möglich	gesamtheitliche, KI basierte Optimierung der Energieflüsse
flächendeckendes Kundendienstnetzwerk, Service und Updates aus der Ferne, 10 Jahre Ersatzteilgarantie, bis zu 5 Jahre Garantie	2 Jahre Gewährleistung, optionale Garantie-Verlängerung auf 5 Jahre, Ersatzteilverfügbarkeit 10 Jahre, flächendeckendes Servicenetzwerk	Unterschiedliche Wartungsverträge möglich; 5 Jahre bzw. 10000 Verdichterstunden Garantie auf den geschlossenen Kältekreislauf	optionale Garantie-Pakete Basic, Safe & TopSafe (12 Jahre Garantie inkl. Störungsbehebung 24/7; jährliche Heizungswartung inkl. Verschleiß- und Ersatzteile)	dichtes Servicenetz, Schulungen und verschiedene Garantiepakete
<a href="http://www.hargassner.com">www.hargassner.com</a>	<a href="http://www.heliotherm.com">www.heliotherm.com</a>	<a href="http://www.herz-energie.at">www.herz-energie.at</a>	<a href="http://www.hoval.at">www.hoval.at</a>	<a href="http://www.idm-energie.at">www.idm-energie.at</a>





Stiebel Eltron	Vaillant	Viessmann	Windhager/BHT	Wolf
<b>WPL-A 07.2 Plus HK 230</b>	<b>aroTHERM plus VWL 125/6 A</b>	<b>Vitocal 250-A</b>	<b>AeroWIN 12 DELUXE</b>	<b>CHA 10-400V</b>
Neubau und Sanierung	Neubau und Sanierung	Neubau und Sanierung	Neubau und Sanierung	Neubau und Sanierung
2,36 - 6,96 kW	5,9 kW	6,7 kW	4,8 - 10,9 kW	5,75 kW
4,57	4,6	4,5	4,17	4,65
1,71 - 7,09 kW	12,2 kW	11,1 kW	3,6-8,2kW	7,95 kW
3,25	2,7	3,2	3,2	2,88
3,15 - 6,98 kW	10,8 kW	8,2 kW	6,9-12,2kW	6,01 kW
SCOP 5,09 (EN 14825)	projektspezifisch	projektspezifisch	4,7 (W35)	4,77
75 °C	75 °C	70 °C	70 °C	70 °C
R290	R290	R 290	R290	R290
A+++	A+++	A +++	A+++/A++	A+++
43 dB(A)	51 dB(A)	49 db(A)		53 dB(A)
App-Steuerung für maximalen Komfort, volle Heizkontrolle, EM SmartPrice integriert dynamische Strompreisschnittstelle & minimiert Stromkosten	sensoCOMFORT 720 App-Steuerung in Kombination mit Kommunikationsmodul, Integration in Smart Home Systeme über EEBus möglich	Kommunikation durch integrierte One-Base-Reglung mit PV Wechselrichter u/o Batterie Vitocharge VX3 und anderen OneBase Komponenten; VICare App; Fernwartung via ViGuide App	Bedienung via Glas-Touch-Display an der Inneneinheit; Fernzugriff via Windhager „myComfort App“ zur Steuerung und Anlagenmonitoring	Integrierbar in verschiedenste E-Bus Systeme oder Wolf App über Link Home und Link Pro; Smart Grid Ready für alle PV Anlagen; Steuerung per Sprachsteuerung möglich
1170 x727x960 mm (145 kg)	1100x450x1565 mm (218 kg)	1144x600x1382 mm (221 kg);	1362x502x1510 mm (180kg)	1286x562x979 mm (162 kg)
hohe Vorlauftemperaturen und Leistung selbst bei niedrigen Außentemperaturen; Dank minimaler Schallwerte für enge Verbaung geeignet und durch 3-faches Sicherheitskonzept flexibel aufstellbar	modulierender Kompressor passt sich an Bedarf an; intelligente Eigenstromnutzung mit PV	geringe Betriebskosten durch hohe Effizienz, leiser Betrieb, dadurch freie Möglichkeit der Platzierung am Grundstück, integriertes Energie-Management-System, aktives Kühlen, integrierte PV-Eigenverbrauchsoptimierung	PV-Integration via SG-Ready oder zwei PV-Zähler; Wärmepumpenenergiemanagement für niedrigste Energiekosten; variable Stromtarife und Energiesparregler; Anlagenmonitoring via App	geeignet für Heizkörper, Betrieb mit verschiedensten Speicherarten möglich (Center, Haustechnikzentrale, Schichtenspeicher, Solarspeicher); Varianten in 7kW und 16kW Leistungsbereich ebenfalls erhältlich
bis zu 100 kW Leistung durch die Kaskadenfunktion mit bis zu 6 Geräten; eine individuelle Integration von zweiten Wärmerezeugern ist über den Wärmepumpenregler möglich	PV, Solarthermie, Lüftung, Hybrid	verfügbar als Hybridversion für Kombi mit bestehenden Öl- / Gaskesseln, kombinierbar mit bestehenden thermischen Solar- und PV Anlagen	Beste Hybridintelligenz für Einbindung von Fremdkesseln oder Windhagerkessel	Hybrid mit Holz-, Gas- und Öl Heizungen kombinierbar; Integration einer bestehenden Solar-, PV-Anlage über Regelungsmodule möglich
5-Jahres-Garantie auf das Komplettsystem	2 Jahre Garantie inkl.; bei Aktivierung durch Vaillant Kundendienst + 3 Monate, 36 Monate online Monitoring Erweiterung auf 5 Jahre möglich	10 Jahre auf Verdichter, 3 Jahre bei Aufschaltung der Wärmepumpe beim Viessmann Werkskundendienst via integriertes WIFI	5 Jahre Garantie	2 Jahre Gewährleistung, mit Wartungsvertrag bis zu 5 Jahre Garantie
<a href="http://www.stiebel-eltron.at">www.stiebel-eltron.at</a>	<a href="http://www.vaillant.at">www.vaillant.at</a>	<a href="http://www.viessmann.at">www.viessmann.at</a>	<a href="http://www.windhager.com">www.windhager.com</a>	<a href="http://www.wolf-heiztechnik.at">www.wolf-heiztechnik.at</a>



# EFFIZIENT, LEISE, UND EINFACH ZU INSTALLIEREN

**NEUE MODELLE** Vaillant präsentierte im Rahmen der ISH ein vollständig erneuertes und erweitertes Wärmepumpen-Portfolio. Die neuen Wärmepumpen wurden für den energiesparenden Einsatz in allen Gebäudetypen – sowohl bei der Modernisierung als auch beim Neubau – entwickelt.



Luft/Wasser-Wärmepumpe „arotherm plus“

**D**ie Modelle zeichnen sich zusätzlich durch sehr leisen Betrieb, leichte Bedienbarkeit und eine einfache Installation aus.

Mit einer Vielzahl neuer digitaler Services bietet der Klassenprimus seinen Partnern aus dem Fachhandwerk umfassende Unterstützung an – von der Kundenberatung über die Planung von Heizungssystemen bis hin zur effizienten Fernbetreuung und -optimierung über das Internet. Endkunden profitieren von intelligenten Lösungen zum Energiemanagement in ihrem Haus, die Energieverbräuche und somit Betriebskosten deutlich reduzieren können.

„Mit unseren Wärmepumpen bieten wir als einer der führenden europäischen Anbieter jedem Kunden eine energiesparende, passgenaue und zukunftssichere Lösung für die eigene Immobilie an“, so Tillmann von Schroeter, Geschäftsführer von Vaillant Deutschland. „Die Investition in eine moderne Wärmepumpe steigert den Wert eines Gebäudes. Immobilienbesitzer gewinnen zudem größere Unabhängigkeit von steigenden Kosten für fossile Energien.“

## Effiziente Wärmepumpen für alle Wohnimmobilien

Das auf der ISH 2025 vorgestellte Wärmepumpenangebot umfasst sowohl neue Luft/Wasser-Wärmepumpen als auch Geräte, die Erdwärme als regenerative Energiequelle nutzen.

Die neuen Wärmepumpen arbeiten mit dem natürlichen Kältemittel R290. Dieses Kältemittel enthält bekanntlich keine gesundheitsschädlichen Chemikalien, ist aufgrund seines niedrigen Treibhauspotenzials besonders umweltfreundlich und ermöglicht hohe Vorlauftemperaturen. Dadurch können diese Wärmepumpen nicht nur in Neubauten, sondern auch in älteren, weniger isolierten Bestandsgebäuden für Wärme- und Warmwasserkomfort sorgen.

Die vorgestellten Wärmepumpen sind einfach zu installieren; die Flexibilität bei der Aufstellung wurde deutlich verbessert. Die neuen Erdwärmepumpen mit natürlichem Kältemittel können ohne Einschränkungen im Innenraum eines Gebäudes installiert werden. Bei der Aufstellung der Luft/Wasser-Wärmepumpen außerhalb von Gebäuden muss nahezu kein Schutzbereich mehr berücksichtigt werden. Auf alle neuen Wärmepumpenmodelle gewährt Vaillant kostenfrei eine Fünf-Jahres-Garantie.

## Luft/Wasser-Modelle für alle Anwendungsfälle

Mit den neuen Modellen der „arotherm“-Serie erweitert Vaillant das Angebot an Luft/Wasser-Wärmepumpen.

Speziell für den Einsatz in großen Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern wurde die Wärme-

pumpe „arotherm perform“ mit Leistungsgrößen von 15 und 20 kW konzipiert.

Mit dem Wärmepumpen-Modell „arotherm pro“ wurde eine besonders kompakte, platzsparende Wärmepumpe vorgestellt, die in Neubauten und bei der Modernisierung für Wärmekomfort sorgt. Sie ist in den Leistungsgrößen 5, 7 und 11 kW erhältlich.

Umfangreich überarbeitet wurde das Modell „arotherm plus“, eine der meistverkauften Wärmepumpen Deutschlands. Die im Vergleich zum Vorgängermodell höhere Effizienz sorgt für noch niedrigere Betriebskosten für den Immobilienbesitzer. Das neue Modell ist zudem noch leiser als sein Vorgänger und kommt in einem überarbeiteten Design.

Sämtliche „arotherm“-Modelle sind mit einem Sicherheitskonzept ausgestattet, das eine Aufstellung der Außeneinheit nahezu ohne die bisherigen Einschränkungen wie Abstände zu Kellerfenstern oder -schächten ermöglicht. Dadurch sind die Wärmepumpen auch in Gebäuden mit begrenzter Aufstellfläche flexibel einsetzbar.

## Sole/Wasser-Geräte mit natürlichem Kältemittel

Die neuen „geotherm exclusive“ und „geocompact exclusive“ sind die ersten innen aufgestellten Erdwärmepumpen von Vaillant, die mit dem natürlichem Kältemittel R290 arbeiten. Dank einer von Vaillant und dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE entwickelten Aktivkohlebox sind Sicherheitsvorkehrungen wie Abluftrohre oder Leckage-Sensoren im Aufstellraum nicht notwendig. Dies erleichtert den Einbau und spart

sowohl Platz als auch zusätzliche Kosten.

### Schnelle Installation

Diese Wärmepumpen erhalten mit „iQconnect“ eine komplett neu entwickelte Elektronik mit integrierter Regelungstechnik und einem Touchdisplay, das für leichte Bedienbarkeit sorgt.

Für den Fachhandwerker vereinfacht und beschleunigt „iQconnect“ die Installation, da sich der Aufwand für Verdrahtung und Inbetriebnahme deutlich reduziert. Zudem kann er in Echtzeit auf Gerätefunktionen zugreifen und Updates für neue Funktionen und einen optimalen Betrieb über eine Internetschnittstelle aufspielen lassen. Mittelfristig wird iQconnect für sämtliche neuen Wärmepumpen von Vaillant zur Verfügung stehen.

### Digitale Services

Neben neuen Wärmepumpenmodellen präsentierte Vaillant auf der ISH auch ein breites Angebot an

digitalen Services für Fachhandwerker und Endkunden.

Das neue „Projekt-Portal“ bündelt alle digitalen Anwendungen für Partner im Fachhandwerk auf einer Plattform und erleichtert deren Arbeitsalltag deutlich. Weitere internetbasierte Service-Dienstleistungen unterstützen Fachhandwerker bei der Planung, Installation und Wartung von Wärmepumpensystemen.

Endkunden profitieren von der Anwendung „Energie-Prognose“, mit der sich zu erwartende Betriebskosten verschiedener Heizsysteme berechnen und miteinander vergleichen lassen.

Eine fortlaufende Prüfung und Optimierung des Wärmepumpenbetriebs durch „Optimierung-Plus“ ermöglicht Energie- und Kosteneinsparungen von bis zu 15 Prozent.

Mit „Energie-Plus“ reduzieren Wärmepumpenbesitzer die Betriebskosten ihrer Anlage durch die optimierte Nutzung von selbst-



produziertem PV-Strom. Energie aus dem Stromnetz wird durch die Nutzung dynamischer Stromtarife dann für den Betrieb der Wärmepumpe bezogen, wenn sie günstig zur Verfügung steht. ■

Erdwärmepumpen „geotherm exclusive“ und „geocompact exclusive“

GF Building Flow Solutions

uponor

Uponor Ecoflex Thermo Twin HP

# Die intelligente Lösung für den Wärmepumpenanschluss

Neu!

Nennweite  
50 und 63 mm



All-in-One und extrem flexibel: Uponor Ecoflex Thermo Twin HP kombiniert Heizungsleitungen und Kabel-Leerrohre in einem Mediumrohr. Weniger Erdaushub, schmalere Gräben und dank des Zuschnittservices Lieferung von Wunschlängen direkt auf die Baustelle.



Erfahren Sie mehr über  
Uponor Ecoflex Thermo Twin HP:  
[www.uponor.com/ecoflex](http://www.uponor.com/ecoflex)

+GF+

# EFFIZIENTE INNENAUFGESTELLTE ABLUFT-WÄRMEPUMPE

**ENERGIE AUS RAUMLUFT** Das neue Modell „S735“ ist die bisher leistungsstärkste und energieeffizienteste innenaufgestellte Luftwärmepumpe mit Ab- bzw. Raumluft als Wärmequelle des 1993 gegründeten oberösterreichischen Wärmepumpen-Herstellers KNV.

**N**achhaltige Heizlösungen sind gefragter denn je. Gerade in Wohngebäuden, in denen klassische Luft/Wasser-Wärmepumpen aufgrund von Schall, Platzmangel oder baulichen Einschränkungen schwer zu realisieren sind, bieten innenaufgestellte Abluft-Wärmepumpen eine effiziente Alternative.

KNV Energietechnik, ein Unternehmen der Nibe-Gruppe, setzt mit der KNV S735 auf eine innovative Heizlösung, die Heizung, Warmwasserbereitung und Wohnraumlüftung in einem kompakten Gerät vereint.

## Ab- bzw. Raumluft als Energiequelle

Im Gegensatz zu herkömmlichen Luftwärmepumpen, die Energie aus der Außenluft beziehen, nutzt eine Abluft-Wärmepumpe die in der Raumluft enthaltene Energie für die Beheizung der Wohnräume und Warmwasserbereitung.

## Perfekt für den Heizungstausch

Unter technischen und wirtschaftlichen Aspekten eignen sich die innen aufgestellten Abluft-Wärmepumpen perfekt für den Austausch von Gasheizungen in Wohnungen oder Etagen, da auch die Wärmequelle als Raumluft im System bereits integriert ist.

Durch die kompakte Bauweise benötigt sie wenig Platz und kann flexibel in Wohnungen verwendet werden. Bei beengten Platzverhältnissen lässt sich die Luftwärmepumpe teilen und an zwei verschiedenen Standorten installieren. Das obere Modul beinhaltet die Lüftung- und Wärmepumpeneinheit, das untere die Regelung, den

Warmwasserspeicher sowie weitere hydraulische Komponenten.

## Vollkommen leistungsvariabel

Die S735 überzeugt nicht nur durch ihre hohe Effizienz, sondern auch durch ihren geräuscharmen Betrieb. Das spezielle Schalldämmgehäuse reduziert die Lautstärke auf das Niveau eines Kühlschranks.

Zudem setzt KNV auf das natürliche Kältemittel R290, das besonders umweltfreundlich ist und hohe Ladetemperaturen von bis zu 67 °C ermöglicht. Führende Inverter-Technologie für höchste Wirkungsgrade durch ganzheitlichen Teillastbetrieb sorgt durch die Wärmerückgewinnung der Raumluft für eine hohe Jahresarbeitszahl und geringe Betriebskosten.

Mit der S735 bietet der heimische Wärmepumpenanbieter eine durchdachte und nachhaltige Heizlösung, die Wohnräume effizient und ressourcenschonend beheizt.

## Zum Unternehmen

KNV Energietechnik ist seit über 30 Jahren ein führender Spezialist für Wärmepumpen und gehört zur renommierten Nibe-Gruppe, die wegweisende Technologien in der Wärmepumpenentwicklung vorantreibt. Als Vorreiter auf dem österreichischen Markt bieten das Unternehmen maßgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen, die ein nachhaltiges und effizientes Raumklima ermöglichen. Deren Engagement für Umweltschutz und Energieeffizienz spiegelt sich in innovativen Lösungen wider, die durch CO<sub>2</sub>-Einsparungen und reduzierten Energieverbrauch einen Beitrag zur Schonung der Umwelt leisten. ■





# DEZENTRALE WASSER-LUFT-WÄRMEPUMPE

**SANIERUNGSTIPP** Panasonic Heating & Cooling Solutions stellt mit dem Aquarea Loop eine neue dezentrale Wasser-Luft-Wärmepumpe vor, die für eine besonders hohe Energieeffizienz ausgelegt ist. Das innovative System nutzt ganzjährig einen zentralen Niedertemperatur-Wasserkreislauf von 20° bis 30°C.

**A**quarea Loop eignet sich sowohl für Wohn- als auch für Gewerbeimmobilien und kann in modernen und historischen Gebäuden, Hotels und Krankenhäusern eingesetzt werden.

Hier sorgt das dezentrale Wasser-Luft-Wärmepumpensystem für bedarfsgerechtes Heizen und Kühlen der einzelnen Etagen oder Räume. Da das Aquarea Loop System aus dem zentralen Wassersystem versorgt wird und über einen eigenen R290-Kältekreislauf verfügt, kann es durch thermischen Ausgleich einen effizienten Betrieb ermöglichen: Bei einem zentralen Wasserkreislauf mit niedrigen Temperaturen zwischen 20°C und 30°C kann jedes Gerät die Niedrigenergie aus dem zentralen Kreislauf so aufwerten, dass die lokal benötigte höhere Kondensationstemperatur erreicht wird.

Ein besonderer Vorteil ist die einfache Integration in bestehende Heizungssysteme: Die Wärmepumpe

kann mit bereits vorhandenen Rohrleitungen installiert werden, herkömmliche Heizkörper ersetzen und eine bestehende zentrale Wärmequelle durch eine Aquarea-Wärmepumpe ersetzen oder ergänzen. Das macht die Aquarea Loop zur idealen Lösung für die Sanierung.

## Kompakte Bauweise und effizienter Betrieb

Aquarea Loop arbeitet mit einem integrierten DC-Inverter-Kompressor und kann dank des hermetisch geschlossenen Kältekreislaufs mit dem natürlichen Kältemittel R290 betrieben werden. Im Heizbetrieb arbeitet das Gerät als Verdampfer, im Kühlbetrieb als Verflüssiger.

Das System erreicht Kühlleistungen von 1,1 kW bis 2,6 kW und Heizleistungen von 1,10 kW bis 3,10 kW. Der DC-Inverter-Kompressor passt sich immer an die benötigte Leistung an und gewährleistet so stets einen effizienten Betrieb. Die Inneneinheit zeichnet sich

durch eine kompakte Bauweise mit einer Tiefe von nur 140 mm aus und ist in drei optisch ansprechenden Ausführungen erhältlich.

## Optional mit hydraulischen Komponenten erweiterbar

Aquarea Loop kann optional mit vorinstallierten Hydraulikkomponenten wie 2-Wege- und 3-Wege-Motorventilen geliefert werden. Darüber hinaus ist ein Kondensateinleitungssatz erhältlich, der sicherstellt, dass anfallendes Kondensat bei Bedarf in das System zurückgeführt werden kann, wenn eine Ableitung nicht möglich ist.

Für eine komfortable Bedienung stehen zwei Steuerungsoptionen zur Verfügung: eine integrierte Steuerung oder eine Wandbedieneinheit mit Modbus- oder WLAN-Anbindung. Darüber hinaus ist das System standardmäßig mit einer PI-Logiksteuerung ausgestattet, die sowohl den Komfort als auch die Effizienz optimiert. ■



Die Aquarea Loop von Panasonic kann leicht in bestehende Heizungssysteme integriert werden.

# „HARGY“ SORGT FÜR KOMFORT UND ZEITGEWINN

**DIGITALE NEUHEIT** Hargassner ist vor allem in den letzten Jahren stark gewachsen. Das erhöhte Supportaufkommen, Zeitanforderungen und Mehrsprachigkeit erforderten daher eine ganz neue Lösung. Diese entwickelte man mit „Hargy“, einer künstlichen Intelligenz.

„Hargy“ wird bereits bei Hargassner-Partnern ausgerollt und steht in Kürze auch Endkunden zur Verfügung.



**D**er Hargassner Kundensupport stand vor der Aufgabe, die stark schwankenden Anfragespitzen während der Heizperiode abzufangen und die Antwortzeiten deutlich zu verkürzen.

Gleichzeitig sollte das Wissen der Supportmitarbeiter über die wachsende Produktpalette einfach zugänglich sein. Dazu implementierte Hargassner auf dem firmeneigenen B2B-Webportal hin zu Installateuren und Heizungsbauern eine auf „Chat GPT“ basierende Plattform mit dem Namen „Hargy“. Diese Innovation wurde auf der diesjährigen WeBuild Energiespermesse in Wels erstmals präsentiert.

## KI als vielseitiger Support-Assistent

Die Hargassner-KI beantwortet kompetent Anfragen anhand der bestehenden Dokumentationen und Geräteanleitungen. Dank der intuitiven Benutzeroberfläche können sich die Mitarbeiter nach einer kurzen Einführung selbständig mit eigenen Problemstellungen und Anwendungsfällen informieren.

Innerhalb weniger Sekunden erhält auch der Fachhandels-Partner exakte Informationen – etwa zu Wartung, Einbaumaßen oder Montage, die ansonsten erst aus Betriebsanleitungen herausgesucht werden müssten. „Der KI-Assistent Hargy hat schon in der Testphase dazu beigetragen, dass circa 70 bis 80 Prozent der Kundenanfragen automatisch beantwortet werden können. Die Antwortzeiten haben sich signifikant verkürzt, was die Effizienz des Supports zukünftig erheblich steigert“, so Markus Zeilinger, federführender Entwicklungsverantwortlicher der Hargassner-KI.

## Zugriff auf Firmen-Wiki

Ein weiterer Vorteil ist die nahtlose Integration des Dokumenten-Managementsystems. Dadurch bleibt die Wissensbasis des Heiztechnik-Ratgebers immer aktuell, was es ermöglicht, Kunden mit den neuesten Informationen und Lösungen zu versorgen. Das Tool ermöglicht es den Nutzern, sich zukünftig schnell und einfach über das gesamte Sortiment zu informieren und neue In-

formationen sofort abzurufen. „Hargy“ soll dabei den gewohnt guten persönlichen Support von Mensch zu Mensch nicht ersetzen, sondern in Randzeiten oder bei hoher Auslastung des Support-Desks dem Kunden zusätzlich zur Verfügung stehen.

„Der Service ist rund um die Uhr und in zahlreichen Sprachen verfügbar, was insbesondere für Kunden aus Übersee ein großer Vorteil ist“, freut sich Zeilinger, „zudem hat sich der Schulungsaufwand für neue Support-Mitarbeiter dadurch wesentlich verkürzt.“ Kurzfristig plant Hargassner, die KI-Lösung auch in die Kunden-App für das Smartphone zu integrieren, sodass sie auch dem Laien hilft, unabhängig kompetente Lösungen und Antworten zu erhalten – zum Beispiel zu Zeiten, in denen der eigene Fachbetrieb/Partner nicht erreichbar ist.

In Zukunft wird die KI-Lösung in weitere Bereiche bis hin zum Kesseldisplay integriert. Von der einfachen Handhabung und Flexibilität erhofft man sich eine weitere Steigerung der Kundenzufriedenheit. ■

# VISSMANN MIT MEHR-MARKEN-STRATEGIE

**ERWEITERTE MARKENWELT** Im Rahmen der ISH zeigte Viessmann nicht nur seine neuesten Innovationen im Bereich nachhaltiger Heiz- und Energielösungen, von denen viele auch für den Österreichischen Markt vorgesehen sind, sondern präsentierte auch eine nachjustierte Markenstrategie.

**P**ower Play as One Team – unter diesem Motto stellen wir auf der ISH erstmals unser Multi-Marken-Portfolio den Fachpartnern aus aller Welt vor, darunter die Marken Viessmann, Carrier, Riello und Beretta“, sagte Thomas Heim am 18. März vor der internationalen Presse in Frankfurt als Gesamtverantwortlicher für Viessmann Climate Solutions im Verbund der Carrier Global Corporation.

Heim ergänzte, dass Dank der Integration von Viessmann Climate Solutions in die Carrier Global Corporation die Partner aus dem Fachhandwerk von einem umfassenden Portfolio an Heizungs-, Lüftungs- und Kühllösungen für alle Leistungsgrößen profitieren können.

Um künftig seine Partner insbesondere bei der Elektrifizierung des Gebäudes weiter zu unterstützen, wurde das „System Profi Programm“ ins Leben gerufen. Im Rahmen des Programms werden Viessmann Partner zu zertifizierten System Profis ausgebildet, die durch ihre übergreifende Systemkompetenz maßgeschneiderte und kundenindividuelle Lösungen für die ganzheitliche Elektrifizierung des Gebäudes bieten. Das Programm unterstützt Partner aus dem Fachhandwerk von der Kundensprache und -gewinnung bis hin zum Einbau, Inbetriebnahme und Service einer kompletten Systemlösung, bei dem alle Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sind – inklusive Miete oder Finanzierung. Heim hob hervor, dass einer der Wachstumstreiber bei Carrier das Servicegeschäft sei, das mit einem zweistelligen Prozentwert stieg.

Der Manager zog eine Parallele zum Geschäft in Europa, das er im Carrier-Verbund verantwortet. Auch diesseits des Atlantiks konnte sein



Viessmann nutzte die ISH auch dafür, die neue Mehr-Marken-Strategie vorzustellen.

Team das Service-Geschäft mit einem zweistelligen Prozentsatz steigern.

## Marktanteile gestiegen

Ebenso erfreulich war die Entwicklung des Marktanteils im Klimälösungssegment Wärmepumpen. Hier zeigte sich das innovative Produktangebot, die starke Vertriebspower und der langjährige Kontakt zu den Fachpartnern im Handwerk, denn Viessmann steigerte seine Marktanteile im Geschäft mit Wärmepumpen in allen wichtigen europäischen Märkten.

CTO Markus Klausner dazu: „Wir stellen hier in Frankfurt auch unseren einzigartigen Ansatz für den Systemverkauf vor. Dieser ermöglicht es dem Fachhandwerk, auf erneuerbaren Energien basierende Klima- und Energielösungen effizient in Gebäuden zu installieren, und eröffnet gleichzeitig den Nutzern die Chance, Geld zu sparen und unabhängiger von der Netzstromversorgung zu werden.“ Er fügte hinzu: „Die ISH in Frankfurt ist der perfekte Ort, dieses Portfolio einem globalen Publikum zu

präsentieren.“ Thomas Heim gab auch einen positiven Ausblick auf das laufende Jahr 2025: „Wir werden unser Service-Geschäft rasant weiterentwickeln und zusätzliche Techniker einstellen.“ Auch zukünftig wird die im vergangenen Jahr mit großem Erfolg in den Markt eingeführte Vitocal 250-A Pro ihren Beitrag zur Dekarbonisierung im Gebäudesektor leisten. Dieses mit natürlichem Kältemittel betriebene Gerät für Mehrfamilienhäuser und kleine Gewerbeanwendungen ist mit Leistungen von 20 kW bis 40 kW zu beziehen.

## Über Viessmann

1917 als Heiztechnik-Hersteller gegründet, ist Viessmann Climate Solutions heute als Teil der Carrier Global Corporation ein weltweit führender Anbieter für Klima- und erneuerbare Energielösungen. Das integrierte Portfolio verbindet Produkte und Systeme über digitale Plattformen und Dienstleistungen zu einer ganzheitlichen Klima- und Energielösung und schafft so ein verlässliches Wohlfühlklima. ■



# KONKURRENZLOSE JAHRESARBEITSZAHLEN

**WELTNEUHEIT** Im Rahmen der ISH zeigte Stiebel Eltron seine neue Luft-Wasser-Wärmepumpe „WPL-A“, die im Rahmen der Pressekonferenz am 17. März als ein System vorgestellt wurde, das neue Maßstäbe in allen relevanten Kriterien setzt.



Bis zu 75 Grad Celsius Vorlauftemperatur können die „wpnext“-Maschinen zur Verfügung stellen.

**B**este Effizienzwerte, niedrige Schallemissionen, hohe Leistung bei einer Außentemperatur von sieben Grad Celsius, zukunftsicheres Kältemittel R290: Das sind nur einige der zahlreichen Vorteile unserer neuen Luft-Wasser-Wärmepumpen-Generation. Die WPL-A-Wärmepumpen der wpnext-Familie übertreffen sogar unsere eigenen Anforderungen und Erwartungen“, sagt Burkhard Max, Geschäftsführer der Stiebel Eltron Deutschland.

„Natürlich haben wir auf Optik und Haptik, genauso aber auch auf Funktionalität der Gehäuse großen Wert gelegt“, so Max. Überzeugen können die WPL-A-Geräte daneben in allen anderen wichtigen Bewertungskriterien für Wärmepumpen: universelle Einsetzbarkeit, Effizienz, leiser Betrieb, Sicherheit, einfache Installation und Umweltfreundlichkeit.

## Zwei Leistungsgrößen

Die WPL-A-Geräte sind sowohl für den Neubau als auch für die Sanierung geeignet und können im Einfamilien- oder Mehrfamilienhaus – auch als Kaskade – eingesetzt werden. Die Wärmepumpen kommen in zwei Leistungsgrößen: Die Plus-Serie ist mit 7, 10 und 13 Kilowatt Leistung verfügbar, die Trend-Serie mit 10 und 13 Kilowatt.

„Die Leistungsangaben, die sich auch in den jeweiligen Gerätebezeichnungen wiederfinden, beziehen sich auf den Normpunkt A-7/W35 – also eine Außentemperatur von -7 Grad Celsius und eine Heizungs-Vorlauftemperatur von 35 Grad Celsius“, sagt Burkhard Max.

„Wir haben uns bewusst für diesen Normpunkt entschieden, weil das perfekt zur Anforderung passt. Natürlich performen unsere Geräte in allen Betriebspunkten sehr gut, aber eine hohe Leistung ist gerade bei Minusgraden wichtig.“ Bis zu 75 Grad Celsius Vorlauftemperatur können die „wpnext“-Maschinen zur Verfügung stellen.

## Hohe Effizienzwerte

Sowohl bei 35 als auch bei 55 Grad Celsius Heizungs-Vorlauftemperatur glänzen die WPL-A Plus und die WPL-A Trend mit Höchstwerten bei der Effizienz.

Als einzige Wärmepumpe ihrer Klasse kann die Plus in allen drei Leistungsgrößen für die beiden Normpunkte A-7/W35 und A-7/W55 jeweils das Siegel A+++ vorweisen. Die COP-Werte der drei Leistungsgrößen liegen bei A-7/W35 bei 5,1, 5,0 und 4,9 – und bei A-7/W55 bei allen drei Geräten immer noch bei 4,0. „Insbesondere bei der hohen Vorlauftemperatur sind

das herausragende Werte“, so Burkhard Max. Die Trend-Variante setzt ebenfalls neue Maßstäbe in ihrer Klasse, vor allem mit den COP-Werten bei A-7/W55: „Mit 3,8 und 3,9 für die beiden unterschiedlichen Leistungsgrößen liegen wir auch hier an der Spitze.“

Auch in Sachen Lautstärke können die WPL-A-Geräte punkten. Schon die Vorgängergeräte gehörten zu den leisesten Wärmepumpen auf dem Markt, die „wpnext“-Maschinen unterbieten die Schallwerte noch einmal. Zudem bieten sie einen wegweisenden Silent Mode:

„Je nach Aufstellort und -art kann die gewünschte Reduzierung dB-genau für bis zu drei Zeitfenster eingegeben werden. Alle Parameter des Wärmepumpen-Betriebs werden entsprechend angepasst, so dass weiterhin der optimale Betrieb gewährleistet ist“, sagt Max. „Im Zusammenspiel mit unserem schon bekannten Schallrechner in der Toolbox kann so exakt auf die individuellen Anforderungen im Einzelfall eingegangen werden, was die Standortauswahl deutlich erleichtert.“

Wie alle „wpnext“-Geräte mit dem natürlichen Kältemittel Propan verfügen auch die Luft-Wasser-Wärmepumpen WPL-A Plus und Trend über ein innovatives, mehrstufiges Sicherheitskonzept.

„Die Sicherheit unserer Fachhandwerker und Kunden spielt bei jeder Entwicklung eine extrem wichtige Rolle.“ Das gilt auch für Handling und Installation: „Der Transport der Wärmepumpe ist mit zwei Personen problemlos machbar und die Installation dank nochmals verbesserter hydraulischer und elektrischer Anschlüsse noch schneller möglich.“ ■

# KOMPAKTER MONOBLOCK FÜR HOHE ENERGIEEFFIZIENZ

**PLATZSPARER** Mit der neuen Air Milan bringt Ochsner eine Luft/Wasser-Wärmepumpe mit dem natürlichen Kältemittel R290 auf den Markt. Sie positioniert sich als Lösung mit sehr gutem Preis-Leistungs-Verhältnis für Einfamilienhäuser und bivalente Heizsysteme.

Die Kombination aus hoher Effizienz, kompaktem Design und einfachem Handling macht die neue Wärmepumpe Air Milan zu einer wirtschaftlichen und zukunftssicheren Wahl für Neubauten und sanierte Bestandsgebäude.

Das Gerät liefert Vorlauftemperaturen von bis zu 70 °C. Dadurch eignet sie sich hervorragend für Flächenheizungen ebenso wie für Radiatoren. Mit optionaler Zusatzausstattung ist sie zur aktiven Kühlung einsetzbar. Die Baureihe deckt Heizlasten von 6 bis 17 kW ab, durch Kaskadierung lassen sich weit höhere Leistungsanforderungen erfüllen. Mit einem SCOP von bis zu 4,9 und einem SEER von bis zu 4,8 im Kühlbetrieb liefert sie sehr gute Leistungen in ihrem Wettbewerbsumfeld.

## Vollmodulierend und leise

Die vollmodulierende Technologie passt die Leistung kontinuierlich an den aktuellen Wärmebedarf an und ermöglicht einen nahezu ausschaltfreien Betrieb in der Wintersaison. Das verlängert die Lebensdauer der Anlage und sorgt für höchste Zuverlässigkeit. Die Monoblock-Wärmepumpe arbeitet mit einem geringen Schalldruckpegel und eignet sich daher für die Aufstellung in Wohngebieten.

## Platzsparend und einfach zu integrieren

Der gesamte Kältekreis ist im kompakten Monoblock untergebracht, die Verbindung zum Heizsystem erfolgt ausschließlich über wasserführende Leitungen. Für die Installation im Haus bietet Ochsner den Multi Tower, der auf weniger als 0,5 m<sup>2</sup> Grundfläche den Pufferspeicher, den Warmwasserspeicher



Die „Air-Milan“ von Ochsner deckt Heizlasten von sechs bis 17 kW ab.

und alle Hydraulikkomponenten beinhaltet. Der Multi Tower kann in Fluren oder Hauswirtschaftsräumen ohne eigenen Heizraum aufgestellt werden.

## High-End-Steuerung und smarte Bedienung

Die Air Milan-Modelle sind mit der hochentwickelten Regeltechnik Ochsner Tronic Smart (OTS) ausgestattet. Sie ermöglicht eine intuitive Bedienung über ein Touch-Display direkt am Gerät oder über die neue Ochsner Smart App mit vielen zusätzlichen Funktionen zur Überwachung und Dokumentation des Betriebs. Nutzer können die Wärmepumpe standortunabhängig steuern und auf Wunsch über Internet fernwarten lassen. Wie alle Ochsner Wärmepumpen ist auch die Air Milan SG-ready für den Betrieb mit Solarstrom oder mit den intelligenten Stromnetzen der Zukunft.

## Alternative für Großbauten

Die „Air Eagle“ wiederum eignet sich für ein breites Anwendungsspektrum in Mehrfamilienhäu-

sern, Gewerbebetrieben oder Altbauten mit Heizlasten von bis zu 30 kW. Auch bei diesem Modell können aufgrund hoher Vorlauftemperaturen herkömmliche Radiatoren problemlos eingesetzt werden. Optional ist zudem die aktive Kühlung über das Heizsystem oder Fancoils möglich.

## Monoblock in Tischverdampfer-Bauart

Das Gerät ist als platzsparender Monoblock ausgeführt, in dem sich die gesamte Technik einschließlich Verdampfer und Kompressor befindet. In das Gebäude wird nur eine wasserführende Leitung verlegt. Herausragendes Merkmal sind die horizontal laufenden Ventilatoren. Sie saugen die Luft von unten an und blasen sie nach oben aus. Daher ist eine Aufstellung mit geringem Abstand zum Gebäude möglich. Die Ventilatoren laufen extrem leise, im Silent Mode sinkt der Schalleistungspegel weiter. Die optimierte Abtauung spart zusätzliche Energie und garantiert höchste Betriebsstabilität auch unter anspruchsvollen Wetterbedingungen. ■

## NEUE WÄRMEBILDKAMERA FÜR SCHNELLE CHECKS

Testo zeigte im Rahmen der Webuild Energiesparmesse sein komplettes Portfolio an Messgeräten. Highlight war zweifelsfrei die neue Wärmebildkamera „860i“ – ein Modell, das speziell für schnelle Spot Checks entwickelt wurde.

Die „Testo 860i“ ist durch ihre einfache Bedienbarkeit die ideale Lösung für Heizungs-, Klima- und Kältetechniker. Die nahtlose Integration in die Testo Smart App schafft hohe Effizienz und Flexibilität bei der thermischen Überprüfung von technischen Anlagen, Bauteilen und Gebäudekomponenten wie Fenster, Türen und Wände.

Auch bei den Monteurlösungen gibt es mit der „558s“ ein neues Messgerät. Es bietet intuitives App-Feeling mit Touchscreen und übersichtlichen Messgrafiken auf großem Farbdisplay. Neben dem Touchscreen kann die neue Monteurlösung zusätzlich über Tasten bedient werden. Dank A3- und A2L-Kompatibilität, hoher Robustheit mit IP 54 und hybridem Ladesystem aus Akku und Batterien, ist die Monteurlösung für jede Situation optimal geeignet. Und das Beste dar-



an: Ob Überhitzung und Unterkühlung, Dichtigkeitstest, Delta T, Evakuierung oder Befüllung – dank einer Vielzahl an Messprogrammen und der Konnektivität an das gesamte Kälteportfolio können alle Anwendungen über die Monteurlösung gesteuert und dokumentiert werden.

„Die neue Wärmebildkamera ‚Testo 860i‘ hat großes Interesse geweckt. Un-



sere gesamte Mannschaft ist von dem Produkt begeistert und hat sich schon im Vorfeld sehr gefreut, dieses neue Messgerät auf der Energiesparmesse vorzustellen. Sie ist definitiv ein Messgerät, das in keinem Werkzeugkoffer fehlen darf“, so Testo Geschäftsführer Thomas Blumhagel. ■

[www.testo.at](http://www.testo.at)

## HOCHMODULARES WÄRMEPUMPEN-SYSTEM

Die Luft-Wasser-Wärmepumpe A11/18 von HDG ist mit einem sCOP von 5,3 und dem Einsatz des natürlichen Kältemittels R290 bestens für die Zukunft gerüstet. Der Verzicht auf Plastik im Außenbereich zeigt einen besonders nachhaltigen Ansatz.



Highlight ist die einzigartige „Modulare Hydraulik Plattform“, die als Schaltzentrale fix und fertig für alle Anforderungen von Heizungsbauern und Kunden vorbereitet ist, nahezu alle hydraulischen Anforderungen abdeckt und somit echtes „Plug & Play“ bietet. Mühsame Verdrahtung von Hand und die Installation zusätzlicher Pumpen und Mischer gehört der Vergangenheit an.

Das Hybridpuffer-Modul ermöglicht den Einsatz von regelbaren Biomasse-, Öl- oder Gaskesseln bis 20 kW. Ein großer Vorteil für den Anwender: Das eingebundene Heizsystem ist keine Bedingung für die Funktion des Gesamtsystems und kann später auch einfach entfallen – perfekt bei einer schrittweisen Modernisierung des Gebäudes. Im Neubau bietet das Hybridpuffer-Modul dank integriertem Speicher den Vorteil, dass ein zusätzlicher Puffer häufig

überflüssig wird und die benötigte Abtauenergie für die Wärmepumpe ganz komfortabel bereitgestellt werden kann.

Mit einem besonders niedrigen Schalleistungspegel ist die HDG A11/18 flüsterleise und damit ideal zur hausnahen Aufstellung geeignet. Der Silent Mode reduziert den Schall in der Nacht nochmals. Die zunächst in zwei Größen verfügbare Luft-Wasser-Wärmepumpe deckt modulierend einen Bereich von 2,9 bis 19 kW ab und verfügt somit über ausreichend Leistungsreserven. Vorlauftemperaturen von bis zu 70 °C können so verschiedensten Anforderungen gerecht werden – ideal sowohl für Neubauten, als auch für bestehende Gebäude. Dank der Monoblock-Bauweise gestaltet sich die Montage äußerst einfach. ■

[www.hdg-bavaria.com](http://www.hdg-bavaria.com)



# NIEDRIGTEMPERATUR-HEIZKÖRPER FÜR DIE SANIERUNG

Im Vergleich zu durchschnittlichen Heizkörpern erzielt E.C.A. mit seinen X-AIR Modellen bis zu 20 Prozent höhere Wärmewerte. Damit sind sie vor allem für die Modernisierung interessant, da die Vorlauftemperaturen gesenkt werden können.

Die Serie X-AIR punktet mit ausgezeichneten Wärmewerten, vor allem bei niedrigen Vorlauftemperaturen. Sie verfügt über mindestens fünf Ventilatoren, die sich im unteren Teil des Heizkörpers befinden. Diese lassen sich für individuelle Wohlfühltemperaturen in vier Stufen zuzüglich Booster-Funktion einstellen. Per Stromanschluss werden das digitale Touchdisplay mit Automatikmodus und die Ventilatoren betrieben.

Beim X-AIR-Austauschheizkörper garantieren die Bauhöhe von 550 mm und der Nabenabstand von 500 mm einen einfachen Wechsel von altem zu neuem Heizkörper. Zudem lässt er sich um 180° drehen, was im Bestand besonders vorteilhaft ist. Dies gilt auch für die Option, die Vorlauftemperatur von Brennwertgeräten auf 45° C zu drosseln, was erhebliche Einsparungen bei bestehenden Heizsystemen bedeutet.



Das Austausch-Modell sowie die Modelle X-AIR Ventil- und Planheizkörper gibt es in den Längen zwischen 600 mm bis 2.000 mm. Zudem sind die beiden letzteren noch in einer Höhe von 900 mm mit Längen zwischen 500 mm bis 1.000 mm erhältlich. Ein echter Hingucker ist der X-AIR Vertikalheizkörper mit Spiegel. Durch seine Höhe von 1.800 mm und den Breiten 500 bzw. 600 mm erwärmt er rasch größere Räumlichkeiten. Die Ausführung „Plan“ steht in den Farben schwarz und weiß zur Verfügung. Mit Wandkonsole und Mittelanchluss wird auch hier die Montage zum Kinderspiel. Die Serie X-AIR eignet sich beim Heizungstausch vor allem bei Hybridanlagen mit Wärmepumpen. Auch im Neubau ohne Flächenheizung gilt er als Option. ■

[www.eca-serel-online.de](http://www.eca-serel-online.de)

FOTO: E.C.A.



## Die Klimaanlage der neuen Generation

Die neue climaVAIR VAIP mit modulierender Betriebsweise überzeugt nicht nur mit technischen Details, sondern auch im Design mit stilvoller Frontplatte. Dadurch sorgt sie überall und flexibel für angenehme Kühle.

Mehr unter [www.vaillant.at](http://www.vaillant.at)



DIE FLEXIBLE LÖSUNG FÜR JEDEN INSTALLATEUR



Zusatzlängen: 25-30 cm

Gasdichte Schutzkappe

$r = 25\text{ cm}$

DIE SMARTE LÖSUNG FÜR WÄRMEFÜHRENDE EDELSTAHLWELLROHRE

SICHER, EFFIZIENT UND FLEXIBEL

TERRA+ flexible safe WÄRME

BOAGAS flexible safe GAS

BOACRAFT flexible safe

[boa-craft.com](http://boa-craft.com)

## PATENTIERTES FLACHBODENSILO ZUR PELLETLAGERUNG

Anders als herkömmliche Silolager ist das Volummax von Silotec speziell darauf ausgelegt, die maximale Menge an Holzpellets in Kellerräumen zu lagern. Es ist in über 60 verschiedenen Größen erhältlich, sodass jeder Stellraum optimal genutzt werden kann.

Die Vielfalt des Volummax zeigt sich in seiner breiten Palette von Größen, die von quadratischen bis hin zu rechteckigen Formen reichen. Bemerkenswert ist dabei, dass das Unternehmen mit dieser Serie Raumhöhen von einer Mindesthöhe von 145 cm bis zu 250 cm bedienen kann. Diese Bandbreite an Abmessungen ermöglicht es dem Silo, sich nahtlos in unterschiedlichste Umgebungen einzufügen - sei es in einem bescheidenen Hauskeller oder einem weitläufigen industriellen Lagerraum.

Das Geheimnis hinter der Effizienz liegt im würfelförmigen Aufbau, der eine optimale Raumnutzung ermöglicht. Dieses innovative Design wurde sogar mit dem German Design Award ausgezeichnet und harmonisiert perfekt mit jedem Kessel-Hersteller. Darüber hinaus kann es problemlos in bestehende Lagerräume integriert werden, ohne den

Betriebsablauf zu stören. Ein weiterer Höhepunkt des Volummax ist sein abgespannter Boden, der mit einem kleinen Vibrationsmotor am Austragungsstopf unter dem Silo kombiniert ist. Dieses intelligente System gewährleistet eine gleichmäßige und vollständige Entnahme der Pellets, ohne dass es zu Blockaden kommt. Mit diesem System ist gewährleistet, dass Pellets langfristig optimal geschützt gelagert sind, ohne dabei den Aufstellort zu verschmutzen oder für andere Anwendungen unbrauchbar zu machen. ■

[www.silotec24.com](http://www.silotec24.com)



## PIFFIGES 3-IN-1 VENTIL

Das automatische Füllventil von Herz ist eine All-in-One Lösung zur Aufrechterhaltung des Systemdrucks, zum sicheren Absperren und zum Verhindern des Rückflusses in die Trinkwasserversorgung.

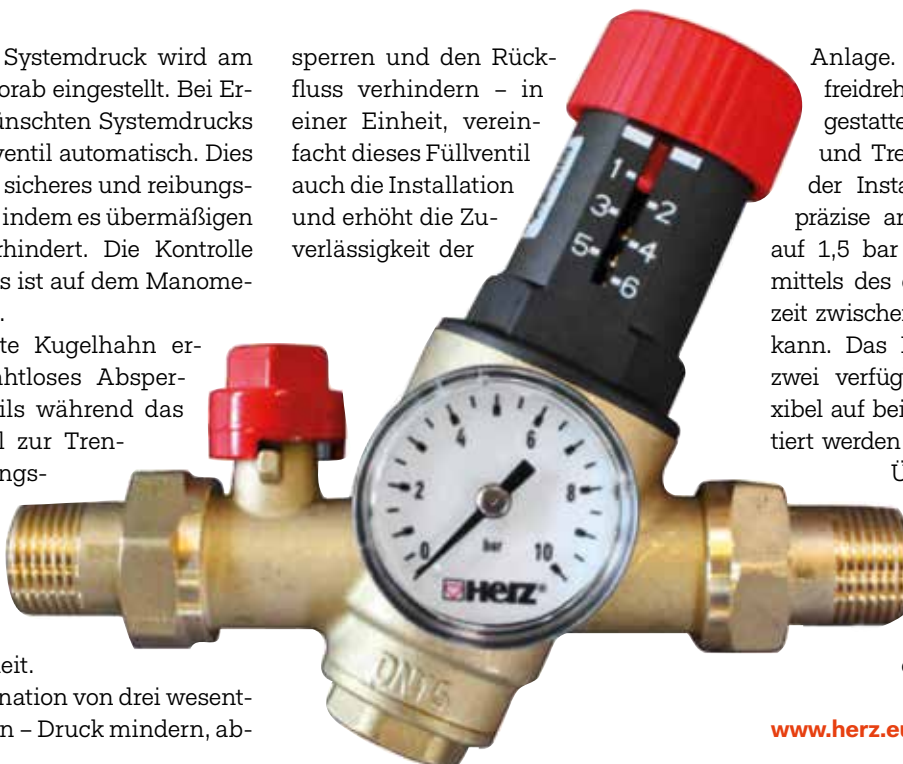
Der gewünschte Systemdruck wird am Druckminderer vorab eingestellt. Bei Erreichen des gewünschten Systemdrucks schließt das Füllventil automatisch. Dies gewährleistet ein sicheres und reibungsloses Nachfüllen, indem es übermäßigen Druckaufbau verhindert. Die Kontrolle des Systemdrucks ist auf dem Manometer leicht möglich.

Der integrierte Kugelhahn ermöglicht ein nahtloses Absperren des Füllventils während das Rückschlagventil zur Trennung von Heizungswasser und Trinkwasser sorgt. Dies erhöht sowohl den Komfort als auch die Sicherheit.

Durch die Kombination von drei wesentlichen Funktionen - Druck mindern, ab-

sperren und den Rückfluss verhindern - in einer Einheit, vereinfacht dieses Füllventil auch die Installation und erhöht die Zuverlässigkeit der

Anlage. Das Füllventil ist mit einer freidrehenden Überwurfmutter ausgestattet, die eine einfache Wartung und Trennung des Ventils während der Instandhaltung ermöglicht. Der präzise arbeitende Druckminderer ist auf 1,5 bar voreingestellt, kann jedoch mittels des roten Drehknopfs jederzeit zwischen 1,5 - 6 bar justiert werden. Das Manometer kann dank der zwei verfügbaren 1/4"-Anschlüsse flexibel auf beiden Seiten des Ventils montiert werden und ermöglicht eine präzise Überwachung des Systemdrucks. Ein eingebauter Rückflussverhinderer trennt Heizungswasser vom Trinkwassersystem, um die Wasserqualität zu sichern. ■



[www.herz.eu](http://www.herz.eu)

# FRISCHE LUFT FÜR VOLLE LEISTUNG

**SMARTE KLIMATECHNIK** Damit Sportbegeisterte durchatmen und Bestleistungen abrufen können, braucht es ein angenehmes Hallenklima, wissen auch die Betreiber der Sporthalle Leoben. Sie investierten daher in ein energieeffizientes Hallenklimasystem von Hoval. Es sorgt für gleichmäßige Temperaturen ohne Zugluft und hilft gleichzeitig, Energie und Kosten einzusparen.



**M**itten in Leoben bietet die 1.800 Quadratmeter große Sporthalle seit 2019 die passenden Rahmenbedingungen für sportliche Erfolge. Tagtäglich trainieren hier Schulklassen und Vereine oder messen sich in Wettkämpfen.

Um ein angenehmes Raumklima zu schaffen – auch bei voll besetzten Tribünen – setzt die Stadt Leoben auf eine maßgeschneiderte Hallenklimalösung von Hoval. Drei „RoofVent“-Geräte regulieren die Luftzufuhr, führen verbrauchte Luft ab und sorgen dank des patentierten Air-Injectors für eine gleichmäßige Verteilung von Frischluft und Wärme in der neun Meter hohen Halle. „Die Geräte arbeiten effizient und leise. Falls zukünftig eine Kühlung gefragt ist, lässt sich diese unkompliziert nachrüsten“, informiert Christoph Steinhäusler, Leiter Produktmarktmanagement Klimatechnik bei Hoval.

## Energieeffizienz als oberste Prämisse

Die Sporthalle in Leoben ist fast rund um die Uhr in Betrieb – ein

effizientes Klimasystem war daher ein Muss. Die „RoofVent“-Geräte nutzen das Fernwärmenetz der Stadtwärme Leoben und verfügen über eine integrierte Wärmerückgewinnung. „Durch die Hochleistungs-Plattenwärmetauscher lassen sich bis zu 86 Prozent der Wärme aus der Abluft zurückgewinnen und direkt zur Erwärmung der Zuluft nutzen. Das senkt den Energiebedarf erheblich und spart täglich Betriebskosten“, betont Steinhäusler den wirtschaftlichen Vorteil.

## Intelligente Steuerung

Ob kleine Trainingsgruppe am Nachmittag oder großes Turnier am Wochenende – jede Zone der Halle wird zu den benötigten Zeiten präzise mit der jeweils benötigten Menge an Frischluft und Wärme versorgt. Möglich wird das über die Regelung „TopTronic C“, die das Herzstück der Lösung ist. Sie erlaubt die zonenweise Steuerung der Halle, während das integrierte „AirQuality“-Management die Luftzufuhr automatisch an die jeweilige Nutzung anpasst.

## Leise, unauffällig, effizient

Ein gutes Hallenklima umfasst mehr als nur die richtige Temperatur. Auch der Geräuschpegel und eine unauffällige Integration in die Gebäudestruktur spielen eine entscheidende Rolle. Die Geräte sitzen direkt am Hallendach und arbeiten nahezu geräuschlos. Die Sporttreibenden und das Publikum genießen eine angenehme Atmosphäre, während die Nachbarschaft vor störendem Lärm verschont bleibt. „Ein weiterer Vorteil ist die einfache Installation: Da keine zusätzlichen Lüftungskanäle nötig sind, bleibt die Halle frei für das Wesentliche: den Sport“, so Steinhäusler.

Nach einer Bauzeit von 18 Monaten nahm die Sporthalle ihren Betrieb auf und setzt nun neue Maßstäbe in puncto Energieeffizienz und Komfort. Sie ist bereits das dritte gemeinsame Projekt von Hoval und der Stadt Leoben. Andreas Raidl, Leiter des Referats Sport, zieht ein positives Fazit: „Die Halle ist täglich im Einsatz, und die Rückmeldungen zur Luftqualität und Temperatur zeigen, dass wir uns für das richtige System entschieden haben.“ ■

Die „RoofVent“-Geräte sind direkt am Hallendach platziert und lassen sich einfach installieren.



# GERÄUMIGSTES FAHRZEUG IM MAZDA CROSSOVER-PORTFOLIO

**FAHRTEST** SHK-AKTUELL hat kürzlich mit dem CX-80 das brandneue Flaggschiff aus dem Mazda Portfolio getestet. Bei unserem Reality Check waren vor allem die Bergeigenschaften gefragt, da wir während des Testzeitraums im winterlichen Tirol unterwegs waren.



Der neue Mazda CX-80 konnte in der Tiroler Bergwelt seine Alltagstauglichkeit eindeutig unter Beweis stellen.

**M**it dem neuen Mazda CX-80 präsentiert der japanische Automobilhersteller sein knapp fünf Meter langes Premium-Modell, das mit einem großzügigen Raumangebot in drei Sitzreihen sicherlich das Zeug hat, etablierte Premiummarken auf dem heimischen Markt herauszufordern.

Das neue Modell basiert auf der „Skyactiv Multi-Solution Scalable Architecture“ für Fahrzeuge mit längs eingebauten Antrieben und ist mit seinen drei Sitzreihen das größte und geräumigste Fahrzeug in der europäischen Produktpalette von Mazda.

„Das Volumen teilt sich bei unseren beiden großen SUVs zu etwa einem Drittel auf den Mazda CX80 und zu zwei Drittel auf den Mazda CX-60. Bei beiden Modellen machen Flotten- bzw. Gewerbekunden einen erheblichen Anteil von

rund 50 Prozent aus, womit der Fokus neben Privatkunden auch verstärkt auf Gewerbekunden liegen wird“, so Mazda Managing Director Christian Heider.

## Großzügiges Raumangebot

Bis zu sieben Insassen kommen in den Genuss eines großzügigen Raumgefühls – verstärkt von spezifischen Designmerkmalen wie der breiten Instrumententafel und dem optionalen Panorama-Glasdach.

Drei verschiedene Sitzkonfigurationen mit sechs oder sieben Sitzen sind verfügbar. Dabei unterscheidet sich jeweils die zweite Sitzreihe. Die Siebensitzer-Variante ist mit einer verschiebbaren 40:60 geteilten Sitzbank in der zweiten Reihe ausgerüstet, in den Sechssitzer-Versionen verfügt der Mazda CX-80 über eine Captain Seat Konfiguration mit zwei Einzelsitzen. Bei ausgeklappten Sitzen in

der dritten Reihe beträgt das Laderaumvolumen einschließlich eines Fachs im Ladeboden 258 Liter, bei umgeklappter dritter Reihe sind es 687 Liter. Werden auch die Sitze der zweiten Reihe umgelegt, steigt das Ladevolumen bei dachhoher Beladung auf maximal 1.971 Liter. Die Laderaumabdeckung lässt sich bei Bedarf in einer speziellen Ausformung im Fach unter dem Ladeboden verstauen.

Der verringerte Höhenunterschied zwischen Ladeboden und Ladekante erleichtert das Be- und Entladen. Optional ist eine elektrisch bedienbare Heckklappe verfügbar, die dank Sensorsteuerung auch freihändig geöffnet und geschlossen werden kann.

Mazda bietet den neuen Mazda CX-80 in fünf Ausstattungslinien an. In allen Varianten verfügt das Fahrzeug standardmäßig über sieben Sitze mit drei Sitzen in der zweiten Reihe.

## Umfassender Rundumblick

Vom Fahrersitz aus bietet das neue Modell eine klare und ungehinderte Sicht nach außen. Nicht einsehbare Bereiche sind auf ein Minimum reduziert, was es dem Fahrer erleichtert, ein noch besseres Gefühl für die Größe des Fahrzeugs und seine Position auf der Straße zu bekommen.

Ein 360° Monitor mit „See-Through View“-Funktion macht Bereiche vor dem Fahrzeug sichtbar, die von der Karosserie verdeckt sind, während die neue Trailer Hitch View Funktion das Ankuppeln eines Anhängers per Darstellung auf dem zentralen 12,3-Zoll-Infotainment-Touchscreen erleichtert; bis zu 2.500 Kilogramm können an den Haken genommen werden. Mit an

Bord ist auch das „Driver Personalization System“, das erstmals beim Mazda CX-60 eingeführt wurde: Es erkennt mittels Kamera, wer auf dem Fahrersitz Platz genommen hat, und passt Sitzposition, Lenkrad, Spiegel, Head-up Display und sogar die Sound- und Klimaeinstellungen automatisch an den Körperbau oder die persönlich gespeicherte Konfiguration an.

Das Handy lässt sich kabellos mit Apple CarPlay oder Android Auto verbinden, die neue Alexa-Sprachsteuerung sorgt mit ihrem natürlichen Sprachverständnis und kontinuierlichen Aktualisierungen dafür, dass der Fahrer die Hände stets am Lenkrad behalten kann. Drei hochwertige Anzeigen – darunter der zentrale 12,3-Zoll-Infotainment-Touchscreen und ein großes Head-up-Display – versorgen den Fahrer mit allen wichtigen Informationen.

### Kultivierter Verbrauch

Die beiden leistungsstarken, elektrifizierten Antriebe des neuen Mazda CX-80 – der Plug-in-Hybrid „e-Skyactiv PHEVOF“ (Energieverbrauch gewichtet 1,6 l/100 km) und der „e-Skyactiv D 254“ Reihensechszylinder-Diesel mit 48-Volt Mazda M Hybrid Boost System (Energieverbrauch kombiniert 5,7 – 5,8 l/100 km) – vereinen herausragende Umwelteigenschaften mit dem Mazda typischen Fahrvergnügen.

Das weiterentwickelte und an den Mazda CX-80 angepasste Fahrwerk der „Large Platform“ sorgt dabei im

Zusammenspiel mit weiteren Maßnahmen und Technologien für ein stabiles und agiles Fahrverhalten unter allen Bedingungen. Beide Motorisierungen sind an ein Achtstufen-Automatikgetriebe gekoppelt und standardmäßig mit dem Mazda Allradsystem i-Activ AWD kombiniert. Es treibt vorwiegend die Hinterräder an und versorgt je nach Fahrsituation und Fahrmodus die Vorderräder variabel mit Drehmoment. Über den Fahrmodusschalter Mi-Drive (Mazda Intelligent Drive Select) lassen sich Kontrolle und Fahrvergnügen über bis zu fünf verschiedene Fahrmodi weiter steigern. Mit seiner komfortablen Fahrumgebung, der hervorragenden Übersicht und dem umfassenden Portfolio fortschrittlicher „i-Activsense“-Fahrerassistenzsysteme schafft der Mazda CX-80 die Voraussetzungen für ein sicheres und entspanntes Fahrerlebnis.

### Digitale Unterstützung

Neu sind die Unterstützung für unaufmerksame Fahrer als Teil der erweiterten Stauassistentenfunktion (CTS), der Frontkollisionsschutz des Notbremsassistenten (SBS), der Kollisionen mit entgegenkommenden Fahrzeugen abmildern soll und der neue Ausweichassistent, der ebenfalls dazu beiträgt, Zusammenstöße mit entgegenkommenden Fahrzeugen zu vermeiden.

Eine neue Rücksitz-Belegungswarnung weist beim Aussteigen auf Gegenstände oder Passagiere hin, die sich möglicherweise noch auf den Rücksitzen befinden.

Die Preise starten beim „2,5l e-Skyactive PHEV“ bei 60.000 Euro inkl. NoVA (Exklusive Line), der „3,3l e-Skyactive Diesel“ ist ab 63.150 Euro inkl. NoVA (Exklusive Line) erhältlich. Mazda bietet für alle Neufahrzeuge eine sechsjährige Garantie, die auf eine Gesamtfahrleistung von maximal 150.000 km begrenzt ist. ■





# WER KOMMT, WER GEHT?

**MENSCHEN MACHEN MÄRKTE** – Die Personalia-Seite von SHK-AKTUELL

## Chefwechsel bei Artweger

Nach acht erfolgreichen Jahren verlässt Gerhard Aigner im Sommer das Unternehmen, um sich seiner Leidenschaft – der



Fotografie – zu widmen. Mit Dagmar Stöllnberger-Geyer übernimmt eine erfahrene Managerin die Geschäftsführung. Die studierte

Wirtschaftswissenschaftlerin verfügt über umfangreiche Kompetenzen und Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem Fachhandwerk und wird die erfolgreiche Ausrichtung von Artweger weiter vorantreiben.

## Waldbauer neuer Verkaufsleiter bei SHT Ost



Seit Anfang März lenkt Thomas Waldbauer als Verkaufsleiter die Geschicke der SHT Region Ost. Mit umfassender Branchenerfahrung sowie einer

klaren Strategie will er das Unternehmen weiter stärken und den Vertrieb gezielt weiterentwickeln. Er berichtet in seiner Funktion an Geschäftsführer Martin Haas und ergänzt damit das Verkaufsleiterteam. In seiner neuen Rolle setzt Waldbauer auf effiziente Prozesse, hohe Servicequalität und enge Kundenbeziehungen. Waldbauer begann seine Karriere bei SHT als Trainee und sammelte umfassende Erfahrung in verschiedenen Unternehmensbereichen. Als Leiter des Zentrallagers Perchtoldsdorf optimierte er logistische Abläufe, bevor er ab 2019 als Verantwortlicher für die Vertriebstechnik Österreich

zentrale Schnittstellen zwischen Industrie und Vertrieb koordinierte. Nun bringt er diese umfassende Erfahrung in seine neue Rolle ein.

## Georg Einwagner wechselt zu Heizma Nord



Heizma bestellt Hans Georg Einwagner (38) zum Geschäftsführer des Standorts Heizma Nord für Oberösterreich und Salzburg.

Der gebürtige Oberösterreicher bringt knapp 14 Jahre internationale Management-Erfahrung beim Industrieunternehmen Fronius – inklusive Geschäftsführungsfunktion in Australien – mit. Weitere berufliche Stationen mit Vertriebsverantwortung führten ihn zu SKE Engineering, Schletter Group und Neoom. „Hans Georg ist die ideale Besetzung für das Management unseres Standorts Heizma Nord. Er bringt langjährige Branchenerfahrung sowie das exakt passende Vertriebs-Know-how mit und teilt unsere Überzeugung, dass Wandel nicht nur eine technische Herausforderung, sondern eine gesellschaftliche Verantwortung ist“, so Heizma Mitgründer Michael Kowatschew.

## Laufen Austria mit neuer Verkaufsleitung



Austria-Vollprofis Michael Bauer gehandelt wurde, hat nun doch die Verkaufsleitung bei Laufen

Austria übernommen und löst damit Wolfgang Burianek an dieser Position ab. Christian Babinetz verfügt über tiefgreifende Branchenerfahrung, die er über mehrere Jahrzehnte in verschiedenen Bereichen erworben hat. Bei Laufen verantwortete er seit 2016, zunächst als Product Manager und in Folge als Business Development Manager, den Aufbau neuer Produktsortimente. In seiner neuen Position übernimmt er nun die Führungsverantwortung für die gesamte Außendienstmannschaft und berichtet direkt an den Managing Director Christian Schäfer.

## Servicequadrat mit neuem Chef



Mit Matthias Tanzer hat Servicequadrat einen neuen Geschäftsführer, der im Bereich Heizung/erneuerbare Energie über profun-

des und langjähriges Know-how verfügt. Der 39-jährige kennt die Bedürfnisse der Kunden und die Anforderungen des Marktes genau. Als gelernter Elektrotechniker befasst er sich seit knapp 20 Jahren mit dem Thema Heizung und wird in seiner neuen Funktion den strategischen Fokus auf den Ausbau der Serviceleistungen im Sinne des gemeinsamen Erfolges mit den Handwerkspartnern und Kunden vorantreiben. Dank seiner fundierten Ausbildung, zu der unter anderem technisches Know-how sowie ein Masterstudium in Marketing und Vertrieb gehören, und seiner Tätigkeit in der liefernden Industrie sowie im Großhandel kennt der Manager die Bedürfnisse der Branche von verschiedenen Seiten.





**WIR VERTRAUEN FAKTEN  
... UND DER EIGENEN RECHERCHE**

**WEM VERTRAUEN SIE?**

**ANMELDUNG ZUM  
NEWSLETTER:**

**[www.shk-aktuell.at/newsletter](http://www.shk-aktuell.at/newsletter)**

DAS GEBERIT WC-SYSTEM

# ÜBERRAGENDE SPÜLLEISTUNG

**BIS ZU 10-FACH  
BESSERE SPÜLLEISTUNG  
40% SCHNELLERE  
MONTAGE**



Geforderte Spüleistung nach  
der Norm DIN EN 997:2018



Geberit WC mit TurboFlush:  
bis zu 10 mal besser als die Norm

**KNOW  
HOW  
INSTALLED**

Geberit entwickelt WC-Systeme, die den gesamten Wasserweg vom Spülkasten über das WC bis hinein in die Abflussleitung optimieren. Die Innengeometrie der WC-Keramiken ist so ausgelegt, dass die Energie des Spülkastens in die bestmögliche WC-Ausspülung umgesetzt wird. Die Ausspülperformance ist um bis zu 10 mal höher als die Vorgaben internationaler Normen und ist besonders geräuscharm.  
**Jetzt neu: iCon und Renova WCs mit TurboFlush Spültechnik.**

[www.geberit.at/wc-system](http://www.geberit.at/wc-system)